

MOBILSZENE aktuell

Nr: 02/2024

Das digitale Magazin der Reisemobil-Union e.V.



Helga und John Bexkens auf Erkundungstour



Ausstellermeile



Treffen beim ehemaligen Präsidenten Wohnmobil



Kai und Judith Feyerabend - Bärbel Rawe beim Gedankenaustausch



Ideenaustausch John Bexkens (Vize) - Kai Feyerabend (G&S) - Nick Hirsch (Linnepe)



Fördermitglieder lernen sich kennen



Elisabeth und Wulfried Krag im Gespräch



P1



Nicole und Michael Meixner vom Gutachterverband



Jetzt unsere App laden!



Erhältlich im App Store

AVP 01/2024 Google Play

© 2024 Reisemobil-Union e.V.



Liebe RU-Mitglieder!

Ich hatte es schon in meinem Vorwort zum Juni-Newsletter zum Thema gemacht. Mit der Übernahme der Präsidentschaft der Reisemobil Union wurde ich zwar ein wenig überrascht, aber wenn ich damit das Überleben der RU maßgeblich unterstützen kann, dann bin ich gerne Präsident. Natürlich bin ich mir bewusst, dass es sich um mehr als nur um einen Titel handelt.

Wenn ihr die aktuelle Ausgabe unserer Mobil Szene aktuell/digital aufmerksam lest, dann werdet ihr merken, dass wir uns ein aktiveres Vereinsleben und aktivere Verbandsaktivitäten auf die Fahnen geschrieben haben.

Wir, das sind ein neues geschäftsführendes Präsidium, das neben mir, von John Bexkens und Volker Grasberger gebildet wird. Neben uns, gibt es ein erweitertes Präsidium, dass ihr bei sorgfältigem Lesen, näher kennenlernen werdet. Das neue Präsidium ist voller Tatendrang, um einiges zu verändern, anders und vielleicht auch besser zu machen.

Auch wenn landesweit das Vereinsleben etwas dahindämmert, haben wir uns zur Aufgabe gemacht, der RU ein neues und aktiveres Leben einzuhauchen. Das dies nicht nur ein Lippenbekenntnis ist erkennt ihr beim Lesen dieser MSa. Hier lassen wir die RU-Aktivitäten, der jüngeren Vergangenheit Revue passieren und weisen auf zukünftige Aktivitäten hin. Darüber hinaus berichten wir über unsere Fördermitglieder, sowie deren Aktivitäten und versorgen euch mit relevanten Nachrichten aus der Welt des Caravanings.

Im Rahmen der ersten Aktivitäten des neuen Präsidiums werden wir die Lage der RU weiter analysieren um mit sinnvollen Maßnahmen gegen den allgemeinen Trend der „Vereinsmüdigkeit zu kämpfen. Wir werden mit zahlreichen Aktivitäten, der RU ein neues Leben einhauchen, um euch, die Mitglieder, mit neuen Impulsen zur vermehrten Vereinsaktivitäten zu bewegen und darüber hinaus das Profil der RU in der Öffentlichkeit zu schärfen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr als RU-Mitglieder, uns auf diesem Weg nicht nur begleiten, sondern auch unterstützen würdet!

Die Reisemobil Union e.V. ist kein Selbstzweck, sondern die Stimme des „reisemobilen Volkes“. Im Sinne unserer Gründerväter haben wir als Mitglieder und somit als wesentlicher Bestandteil der Reisemobilwelt nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, uns aktiv und produktiv an der Gestaltung der Reisemobilwelt zu beteiligen. Lasst uns das gemeinsam inszenieren!

Nun viel Spaß beim Lesen der aktuellen „MSa“. Bleibt gesund und uns gewogen.

Euer

Bart Pottie

Präsident der Reisemobil Union

INHALT:

02 SZENARIUM

03 Szene RU

20 Szene Mitglieder

30 Szene Förder-Mitglieder

42 Szene News

54 Szene Reisen

60 Szene Stellplatz

Titelbild: RU

„Szene RU“ informiert über Verbandsarbeit

Die neue MobilSzene hat eine veränderte Inhaltsstruktur mit neuen Kapiteln. Im Mittelpunkt stehen ab sofort nur noch Themen, die möglichst direkten Bezug zur RU, der Verbandsarbeit, den Aktivitäten seiner Mitglieder wie auch seinen Förder-Mitgliedern hat. Das Kapitel „Szene RU“ informiert über alle Themen, die in direktem Bezug zur Verbandsarbeit stehen. Hier informiert das Präsidium über seine Aktivitäten und auch Information der europäischen Schwesterverbände werden hier behandelt.

Erklärung zum Vorwort:

Geschätzter Leser, lieber Wohnmobilst, sehr geehrte Mitglieder der Reisemobil-Union e.V.

Die Zeiten ändern sich und unser Sprachgebrauch auch. Das sich Sprache und Schrift verändern ist ja jetzt auch nichts Neues.

Wie beginne ich in der heutigen Zeit ein Schreiben? Gendere ich? Schreibe ich die Personalpronomen groß oder klein?

Duze ich in meinem Vorwort oder bleibe ich beim förmlichen „Sie“? Eines ist sicher: „Wegen der besseren Lesbarkeit des Textes verzichten wir bei der Reisemobil-Union auf das Gendern. Aber wie ist unsere Einstellung zum Duzen?

Uns alle verbindet das gemeinsame Hobby „Reisemobil“. Auf Stellplätzen ist es überwiegend üblich sich mit Du anzusprechen.

Wie ist Ihre/ Eure Meinung dazu? Bitte schreibt uns Ihre/Eure Meinung an lesermeinungen@reisemobil-union.de und wenn wir Ihren/Euren Kommentar nicht veröffentlichen dürfen, macht das bitte in Ihrem/Euren Schreiben deutlich.



Habemus papam!...

So lautet die offizielle Verkündigung zusammen mit weißem Rauch, der aus einem Kamin aufsteigt, wenn das Konklave einen neuen Papst gewählt hat. Bei der Reisemobil Union ging es weniger dramatisch, aber dennoch sehr intensiv zu, bis das ein neuer Präsident gewählt wurde.

Bei der Papstwahl unterliegt das Wahlverfahren einem geordneten Schema der Wahlgänge. Am Nachmittag des ersten Wahltages findet eine erste und einzige Wahl statt. Danach wird täglich viermal gewählt: zweimal vormittags und zweimal nachmittags. Damit eine Papstwahl gültig ist, muss ein Kandidat zwei Drittel der Stimmen erhalten.

Auch in diesem Procedere unterschied sich RU-Wahl, denn es stand nicht eine große Auswahl an Kandidaten zur Verfügung. Im Gegenteil, es war recht kompliziert einen „willigen“ Kandidaten zu finden. Dann gab es zwar „willige“ Kandidaten, die dann aber wieder durch Vetomaßnahmen ihrer „Erziehungsberechtigten“ zurückgepiffen wurden.

Aber letztendlich siegte der Wille aller Beteiligten, die RU am Leben zu erhalten, und Bart Pottie übernahm die Verantwortung. Dies mit großer Unterstützung von John Bexkens als Vize-Präsidenten und dem unermüdlichen Volker Grasberger, der als Schatzmeister das geschäftsführende Präsidium komplettierte. Nachfolgend der komplette Bericht zur Mitgliederversammlung von unserem ehemaligen Präsidenten.



Mitgliederversammlung 2024 der Reisemobil Union.

Bericht des ehemaligen Präsidenten.

Winfried Krag

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 25.05.2024 im Balkan Haus, Köngenerstr.15, in 73249 Wernau statt.

Insgesamt nahmen 49 stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teil. Auch diesem Jahr fand die Versammlung in einem sehr harmonischen Rahmen statt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, stellte er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nach der Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder, stand der Bericht des Präsidiums auf der Tagesordnung.

Winfried Krag resümierte ausführlich über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023.

Es wurde insgesamt 4 Präsidiumssitzungen durchgeführt, davon eine als Präsenzsitzung.

Zum Thema Messen. Wir waren auch Anfang 2023 auf den Messen, Stuttgart, München und Essen mit einem eigenen Messestand präsent und konnten eine zufriedenstellende Anzahl von Probemitglieder für die RU gewinnen sowie einige FM.

Den Caravan Salon Düsseldorf mussten wir absagen. Im November auf den Messen in Bremen und Leipzig. Leider ist festzustellen das es immer schwieriger wird Reisemobilfahrer für unsere Sache zu gewinnen, dieser Trend setzte sich auch auf den Messen Stuttgart, München und Essen 2024 fort.

Szene RU

Anschließend stellte er ausführlich die aktuelle Mitgliederentwicklung und die Altersstruktur vor und machte deutlich, dass es gelingen muss, jüngere Reisemobilmfahrer für die RU zu gewinnen.

Der Schatzmeister Volker Grasberger stellte im Anschluss den Kassenbericht 2023 und den Wirtschaftsplan für 2024 vor.

Zum Bericht des Referats Fördermitglieder berichtete Bärbel Rawe über ihre Arbeit im Jahr 2023.



Siegfried Orth berichtete über das Referat Internationales, Schwerpunkt war das Thema Erweiterung des B Führerschein, was ihn auch noch weiter beschäftigen wird.

Als nächstes stand der Bericht der Kassenprüfer auf der Tagesordnung.

Norbert Schröter, Hans-Jürgen Engelmann und Kalle Meyer führten am 23.05.2023 die Kassenprüfung durch.

Norbert Schröter verlas den Bericht, es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Norbert Schröter stellte den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters, dem wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.



Als nächster Punkt stand der Bericht des Webmasters auf der Tagesordnung.

Jörg Kitzing berichtet über die elektronischen Medien, wie: Newsletter, App, Internet, MOBILSZENE aktuell, Facebook und Instagram.

Im Anschluss berichtet Peter Hirtschulz über seine Arbeit als Presseleiter.

Er bemängelt erneut, (aber auch Jörg Kitzing) das zu wenig zu wenig Input, wie Reiseberichte, Berichte über Stellplätze, die gefallen haben, usw. von den Mitgliedern kommen, denn wer nichts berichtet, wird auch nicht gehört.

Unter Top 15 stellte Norbert Schröter den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Bei drei Enthaltungen wurde das Präsidium entlastet.

Nun trat mit der Wahl eines Wahlleiters die Versammlung in die Entscheidende Phase.

Siegfried Orth wurde einstimmig zum Wahlleiter und Winfried Krag zum Wahlhelfer gewählt.

Da Winfried Krag nicht mehr für eine weitere Amtszeit antrat, musste zunächst ein Präsident gewählt werden.

Trotz einer langen Ankündigung meldete sich kein Mitglied zur Wahl. Erst nach einer Pause mit langen Diskussionen und Einzelgesprächen stellte sich Bart Pottie zur Wahl und wurde gewählt. Zum Vizepräsidenten wurde John Bexkens gewählt.

Szene RU

Für das Amt des Schatzmeisters stellte sich erneut Volker Grasberger zur Wahl und wurde wiedergewählt.

Als Beisitzer kandidierte Bärbel Rawe erneut und wurde wiedergewählt.

Als weitere Beisitzer kandidierten Renate Rauch, Hans-Joachim Kluth und Peter Kißling auch sie wurden gewählt.

Zum Kassenprüfer stellte sich Hans-Jürgen Engelmann erneut zur Wahl und wurde für weitere 4. Jahre gewählt.



Winfried Krag gratulierten allen zur Wahl und wünschte ihnen eine erfolgreiche Amtszeit und übergab für die weitere Versammlung an das neu gewählte Präsidium.

Winfried Krag bedankt bei Manfred Pawlik für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung. Er sich bei den Präsidiumsmitgliedern und den Messehelfern für die gute Zusammenarbeit in den 8. Jahren seiner Amtszeit, aber auch bei allen Teilnehmern die der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt sind.



Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 17. Mai 2025 statt. Der Tagungsort wird noch bekannt geben.



Ein Kommentar von Kalle Meyer



Jahreshauptversammlung der Reisemobil Union e.V. (RU) 2024

Wernau/Neckar vom 23 -26. Mai 2024

Text: Kalle Meyer

Fast wie Phönix aus der Asche ist die Reisemobil Union e.V. (RU) bei dieser denkwürdigen Jahreshauptversammlung 2024 in Wernau/Neckar auferstanden. Stärker denn je, kann man jetzt schon sagen. Aber der Reihe nach.

Die Zweifel, ob dies gelingen würde, waren bei allen Teilnehmern nur allzu deutlich zu spüren. Viele andere, sicher auch wichtige Themen traten verständlicherweise in den Hintergrund.

Die Gretchenfrage, wer bereit sei, ein Amt im Präsidium zu übernehmen, konnte noch relativ einfach beantwortet werden. Es gab genügend Kandidaten für ein Präsidium. Die Suche nach einem Präsidenten gestaltete sich ungleich schwieriger. Namen wurden gehandelt, Vorschläge unterbreitet. Das Wesentliche aber, die Zustimmung eines Kandidaten fehlte.

Immer wieder musste die Sitzung unterbrochen werden. Man traf sich wieder zu informellen Gesprächen ohne greifbares Ergebnis. Ohne Präsident und Präsidium kein Fortbestand der RU, so der Gesetzestext. Der bisherige Präsident Winfried Krag war gezwungen, die Auflösung und Liquidation der RU in die Wege zu leiten.

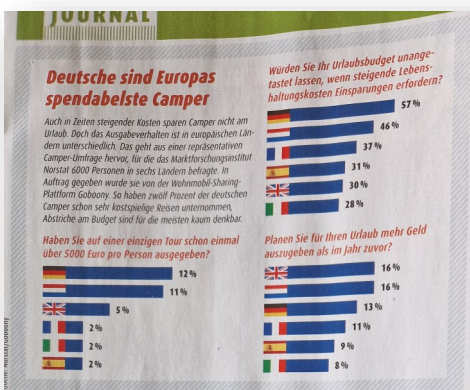
Erst nach einer Stärkung beim Mittagessen schien der Knoten durchschlagen. Bart Pottie stellte sich als Präsidenschaftskandidat zur Verfügung und wurde - wenig überraschend - sofort gewählt. Die weiteren Wahlen verliefen unspektakulär, zügig und unkompliziert. Nach kurzer Zeit war ein neues Präsidium gewählt und konnte seine Arbeit aufnehmen.

Während der gesamten schwierigen Diskussion wurde von allen Beteiligten stets eine sachliche und engagierte, im Ton aber immer freundliche Sprache gewählt. Angesichts der schwierigen Situation der RU war dies nicht selbstverständlich.

Allen Anwesenden war die Erleichterung anzumerken, dass der Kelch der Auflösung der RU knapp an uns allen vorbeigegangen ist. Vielmehr entstand der Eindruck, dass die RU aus dieser existenziellen Krise gestärkt hervorgegangen ist. Es gibt wieder Mut und Motivation, in die Zukunft zu blicken. Die RU hat jetzt ein Präsidium und einen Präsidenten, die Ideen entwickeln und bereit sind, neue Wege zu gehen. Dieses Präsidium scheint „bärenstark“ zu sein. Dies färbt auch auf die Mitglieder ab. Jetzt kommt es darauf an, dass alle Mitglieder das Präsidium bei seiner Arbeit auch in Zukunft tatkräftig unterstützen, denn nur wählen wird nicht reichen. (K.M.)

RU in den Medien

Die Reisemobil Union verfügt über einen internationalen Presseverteiler mit über 500 Adressen, der unterschiedliche Medien in ganz Europa erreicht. Bereits in der Vergangenheit konnten wir mit unserer Pressearbeit überzeugen. So ging unsere Pressemeldung zum Führerschein-Richtlinie, nicht zuletzt dank der sachverständigen Unterstützung unseres RU-Präsidiumsmitglieds Siegfried Orth, europaweit viral. Die aktuelle Meldung zum neuen Präsidenten wurde auch gut aufgenommen und verbreitet. Die Meldung und die ersten Reaktionen sind Teil des Artikels.



Sprinter-Basis

Eura Mobil kündigt ein neues Tourer-Modell an. Nach längerer Pause wird es wieder eine integrierte Baureihe auf Basis des Mercedes Sprinters geben. Der Integra Line G1 lehnt sich bei den Grunddaten an die auf Fiat gebauten Integra Line Modelle an, verfügt aber über ein eigenständiges Chassis-Konzept. Der neue Super-Heißer von Alfa liegt noch einmal neun Zentimeter niedriger als beim Schwestermodell, was dem Fahrverhalten zugute kommen soll und einen 20 Zentimeter hohen Doppelboden ermöglicht. Neu und nur für den G1 ist auch die Moblogik namens Natural Heritage gestaltet, welche die sich an trendigen Vinylkissen und Country Resorts orientiert.

RU-PRÄSIDENT

Die Reisemobil Union, Deutschlands Dachverband für Reisemobilfahrer, hat in ihrer Mitgliederversammlung ein neues Präsidium gewählt. Zunächst gestaltete sich die Übernahme der Verantwortung etwas schwierig. Doch nun ist Bart Pottje (Bild) neuer Präsident und John Beckens neuer Vize-Präsident. Volker Grasberger komplettiert als alter und neuer Schatzmeister das Gremium. Bart Pottje kommt gebürtig aus dem belgischen Flandern und ist seit 2009 Reisemobilist. John Beckens, gebürtiger Amsterdamer, lebt seit 1969 in Deutschland und ist seit 2019 RU-Mitglied. Sein Lebensmittelpunkt befindet sich bei Köln.

Nachfolger des VW T6.1: Etappenweise enthält VW die Funktionen des neuen Transporters, der den klassischen Bulli nachfolgt. Die ersten Bilder zeigen trotz technischer Verwandtschaft zum Ford Transit Custom Vierzylinder-Linien. Die siebte Generation heißt offiziell nicht T7 und hat nichts mit dem Multivan gemeinsam, auf dem der gerade vorgestellte California basiert.

14 www.promobil.de 8/2024

NACHGEFRAGT

... John Beckens, neuer Vize-Präsident der Reisemobil Union

Zuletzt war es still geworden um die Reisemobil Union. Nun wurde das Präsidium neu gewählt, ein Neustart? Ja, wir werden definitiv neue Wege gehen, um unseren Mitgliedern einen echten Mehrwert zu bieten.

Die RU ist 1989 als Dachverband von Vereinen gegründet worden. Was sieht heute besteht die RU fast ausschließlich aus Einzelmitgliedern beziehungsweise Einzelmitgliedern und Partnermitgliedern. Hinzu kommt ein beträchtlicher Anteil an Fördermitgliedern.

Welche Ziele und Schwerpunkte hat sich das neue RU-Präsidium gesetzt? Wichtig ist uns vor allem eine intensive Mitgliederbetreuung. Es soll Events, Workshops,

shops, Treffen und gemeinsame Touren geben. Außerdem wünschen wir uns mehr Kooperationen mit Reisemobilvereinen in anderen Ländern wie etwa der Schweiz.

Aktuell wird die Ausstattung von Stellplätzen diskutiert. Was denkt die RU? Für Stellplätze haben wir in der RU einen Spezialisten, der auch Gemeinden und Unternehmen berät. Wir begrüßen den öffentlichen Ausbau der Stellplätze, wobei es immer eine individuelle Auffassung ist, welche Ausstattung ein Platz braucht. Manche Reisemobilfahrer wollen Sanitäreinrichtungen, andere nicht. Nach unserer Auffassung soll ein Stellplatz jedoch keine Campingplatz-ähnlichen Verhältnisse bieten. Auch der Preis für eine Übernachtung sollte deutlich unter 20 Euro bleiben.

Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit Reisemobilen? Ich bin seit meiner Jugend Camper, verbrachte ab den 1970er Jahren. Mit dem Reisemobil sind wir seit etwa zehn Jahren unterwegs, vorher mit einem Wohnwagen. Seit dem Umrücken reisen wir sechs bis sieben Monate pro Jahr durch Europa.

Reisemobil Union mit neuem Präsidium

Die Reisemobil Union, Deutschlands Dachverband für Reisemobilfahrer, hat in ihrer jährlichen Mitgliederversammlung ein neues Präsidium gewählt. Dabei beruht das geschäftsführende Präsidium aus drei Personen: Bart Pottje ist neuer Präsident, John Beckens der neue Vize-Präsident und Volker Grasberger als alter und neuer Schatzmeister komplettiert das Gremium.

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Reisemobil Union in Wernau (Deckel) standen Neuwahlen auf Präsidiumsebene an. Der bisherige Vorstand mit Winfried Krag (Präsident), Renate Leppin (Vize-Präsidentin) und sehr gut besuchten Versammlung kam es zu intensiven aber stets harmonischen Diskussionen bezüglich der wählbaren Personen. Letztendlich war der Wille aller Beteiligten, eine erfolgreich Wahl zu inszenieren, aber die Übernahme der Verantwortung und der Position des Präsidenten gestaltete sich etwas schwierig. Final setzte sich aber der gemeinsame Wille, die RU als erfolgreichen Dachverband weiterzuführen, durch und Bart Pottje erklärte sich bereit das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Zusammen mit Vize-Präsident John Beckens erklärte er, dass man die RU mit zeitgemäßen Aktionen und einer intensiven Lobby und PR-Arbeit zu neuer Blüte führen will.

Info: www.reisemobil-union.de

Die Reisemobil Union, Deutschlands Dachverband für Reisemobilfahrer hat ein neues Präsidium gewählt. Bart Pottje wurde zum Präsident ernannt.

Schneider Caravaning in Heidelberg insolvent

Mit Antrag vom 09.04.2024 beim Amtsgericht Mannheim wurde gegen Scheider Caravaning in Heidelberg, Speyerstraße 20, der Geschäftsbetrieb eingestellt und das Insolvenzverfahren eröffnet.

CAMPER PROFESSIONAL

7

DAS MAGAZIN FÜR CARAVANING-EXPERTEN

CIP

CAMPER PROFESSIONAL

DEUTSCHLAND

BEI MOREL komplett zahlreiche Maßstäbe MOREL

FIRST CLASS MADE IN

California

Im Gespräch mit
Albert-Johann Kirzinger
Chefdesigner von Volkswagen Nutzfahrzeuge

ERFOLGREICHES JUBILÄUM:
Zum 25. Mal trafen sich im Mai 110 Gespanne aus Pick-up und aufgesetzten Wohnkabinen, diesmal beim malerisch in den Bergen gelegenen Camping Club Seeblick Toni in Kramsach im Alpenland Österreich.

FRISCH GEWÄHLT: Die Reisemobil Union, Deutschlands selbsternannter Dachverband für Reisemobil-Fahrer, hat in ihrer jährlichen Mitgliederversammlung ein neues geschäftsführendes Präsidium gewählt. Bart Pottje ist Präsident (Foto) und John Beckens Vize-Präsident. Volker Grasberger komplettiert als alter und neuer Schatzmeister das Gremium, www.reisemobil-union.de.

IM SATTTEL: Drei Wochen, 21 in 3.300 fordernde Kilometer, ein Sieger – eine weltweite Weltklasse-Radrennfahrer Tadej Pogacar hat seine Favoritenrolle bei seiner ersten Tour am Giro d'Italia eindrucksvoll bestätigt. Er gewann sechs Etappen und sicherte sich neben dem überlegenen Gesamtsieg mit dem legendären Rosa Trikot die Bergwertung. Carthago unterstützt den Sportler mit einem C-Compactive, einem schlanken Integrativen.

UTE HOFMANN Laika

MARIO BISSON Politecnico Milano

KARL SCHLÖSSL La Marca

PIETRO ZANNONI Alfarco

RALF ZAHN Lippert

JIM LOOIJEN Telesco

Neues RU-Ressort „Mitglieder-Betreuung“

Ein Bericht von Bärbel Rawe und Renate Rauch

Wir haben bereits im Newsletter darüber berichtet, dass in einer sehr intensiven Mitgliederversammlung das Überleben der Reisemobil Union gesichert wurde. Dass dies nicht nur ein Lippenbekenntnis war zeigt sich bereits in den ersten Wochen nach der Wahl des neuen Präsidenten und des neuen Präsidiums.

Gegen den allgemeinen Trend der „Vereinsmüdigkeit“ initiiert das neue RU-Präsidium zahlreiche Aktivitäten, um die bestehenden Mitglieder mit neuen Impulsen zur vermehrten Vereinsaktivitäten zu bewegen und darüber hinaus das Profil der RU in der Öffentlichkeit zu schärfen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Eines der ersten Projekte ist die Schaffung eines neuen Ressorts „Mitgliederbetreuung“, das unter der Leitung von Bärbel Rawe und Renate Rauch steht.



Die Reisemobil-Union wurde als Dachverband der Reisemobilisten gegründet. Mit Gründung der RU und der späteren Vereinsgründung im Jahr 1994 änderte sich die Campingwelt. Wohnmobilisten wollen in Ortsnähe oder autark stehen. Clubs und Vereine schlossen sich zusammen, um ein Netzwerk aufzubauen. Man wurde politisch aktiv und hat in über 30 Jahren viel erreicht. Heute haben wir überwiegend Einzelmitglieder. Unsere digitale Welt ermöglicht es uns jederzeit Gleichgesinnte zu finden. Vereine, Verbände, das Ehrenamt und Freiwilligenarbeit stehen auf dem Prüfstand. Vor diesem Hintergrund ist ein Neustart notwendig!

Jetzt nach der Präsidiumswahl haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Dachverband neu zu gestalten. Wie soll die Neugestaltung funktionieren und wie möchten wir sie umsetzen?

Als RU-Beispiel macht es der Treff-West macht vor: Das fünfjährige Bestehen wurde beim Treffen in Korbach im April gefeiert. Das ist nur gelungen, weil wir Einzelmitglieder motivieren konnten, uns kennenzulernen. Ein gutes Beispiel von persönlichem Engagement.

In diesem Sinne werden Renate Rauch und Bärbel Rawe das Ressort Mitgliederbetreuung aufbauen. Unterstützt werden wir dabei von Ha-Jo Kluth, der nach dem Ausscheiden von Elisabeth Krag aktiv beim Treff-West mitarbeitet.

Wir haben uns entschieden, die Bedürfnisse unserer Mitglieder in den Vordergrund zu stellen und nicht nach Regionen zu organisieren. Wir sind alle im Besitz eines Wohnmobils und reisebegeistert.

Folgende Gruppen möchten wir gerne ins Leben rufen:

- Kennenlerngruppe (Bärbel Rawe)
- Fellnasentreffen (Ha-Jo Kluth)
- Einzelfahrergruppe (Renate Rauch)
- Spielegruppe (z.B. Rommee) (Christa und Bertold Schotte)

Wir könnten uns vorstellen, dass es in Zukunft auch eine Oldtimergruppe, Kochgruppe, Fahrradtruppe oder einen Überwinterer-Treff geben könnte.



Unsere politische Arbeit wollen wir keinesfalls vergessen. Wir sind der festen Überzeugung, dass es uns gelingen könnte durch die Gründung von Interessengruppen Mitglieder zu motivieren sich einzubringen.

Die Reisemobil-Union e.V. ist eine starke Vertretung mit über 1000 Mitgliedern und über 125 Fördermitgliedern. Wir alle haben andere Stärken, Persönlichkeiten und Erfahrungen. Unsere Berufserfahrungen sind vielfältig egal ob noch aktiv oder im

Ruhestand. Bringt euer Wissen und eure Fähigkeiten mit ein! Bringt Eure Kritik und Eure Anregungen ein!

Wir suchen noch Mitstreiter und Ideengeber.

Meldet Euch über unsere Email Adresse: mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de

Mobil Bärbel Rawe 0151/ 14 66 48 93

Dann haben wir noch eine letzte Bitte.

Wir haben Euren Ruf nach einem Printmedium gehört. Daran arbeiten wir im Präsidium. Ein erster Infobrief soll im Sommer versandt werden.

Seid ihr z.B. in letzter Zeit umgezogen? Hat sich eure Telefonnummer geändert? Gibt es eine neue Email Adresse oder ist noch keine hinterlegt? Dann bitte eine kurze Info an uns oder die Geschäftsstelle.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Wie unser Vizepräsident im Vorwort des Newsletters geschrieben hat:

Bitte gebt uns mehr als 100 Tage für unser und Euer Projekt. Wir machen diese Arbeit aus Freude und ehrenamtlich.

Bärbel Rawe und Renate Rauch

Terminkalender



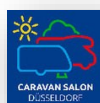
Treff-West

02.08.2024 - 04.08.2024



Wohnmobil Treffen in Interlaken / CH

30.08.2024 - 01.09.2024



CARAVAN SALON Düsseldorf

31.08.2024 - 08.09.2024

Die Reisemobil Union e.V. ist dieses Jahr nicht auf der Messe vertreten!



HME e.V. Herbst Treffen in Ebern

20.09.2024 - 22.09.2024

RU-Mitglieder sind als Gäste willkommen - Anmeldung bei siegfried.orth@reisemobil-union.de



caravan live 2024

03.10.2024 - 06.10.2024



Kennenlertreff

15.11.2024 - 17.11.2024



Touristik & Caravanning

20.11.2024 - 24.11.2024



Silvester Treff West

29.12.2024 - 01.01.2025



CMT Die Urlaubs-Messe

18.01.2025 - 26.01.2025

Technik Caravane 2024

RU-Präsidiumsmitglied Bärbel Rawe berichtet: Vom 07.06 – 09.06.2024 fand die Technik Caravane, wie schon im vergangenen Jahr, an einem besonderen Ort statt.

LMC lud ins Werk nach Sassenberg. Rund 300 Wohnmobilsten und einige Wohnwagenfahrer folgten der Einladung. Ab 15.00 Uhr durfte am Freitag angereist werden. Wir hatten das Gefühl alle waren aufgeregt und wollten gleichzeitig ankommen. Ein großer Stau rund um Sassenberg war unvermeidbar. Beim Einfahren vom Parkplatz auf die finale Spur zum blauen Tor des Technik Camps kam es zum „Wohnmobiltetris“.

Endlich erreichten wir unseren Stellplatz auf dem P1 auf dem LMC Werks Gelände. Marion und Norbert Jäkel waren unsere Stellplatznachbarn.

Unser ehemaliges Präsidentenpaar Elisabeth und Winfried Krag und unser neues Vizepräsidentenpaar Helga und John Bexkens standen zusammen auf P5. Die beiden Herren nutzen die Gelegenheit Informationen auszutauschen. Winfried schulte John im Kurzlehrgang im Vereinsprogramm. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung. Winfried betonte noch einmal, dass wir jederzeit auf ihn zukommen können. Acht Jahre Präsidentschaft verbinden intensiv mit der Reisemobil-Union.



Aber nun zum Technik Camp 2024. Den besonderen Ort erwähnte ich schon. Hervorzuheben ist, dass Inhaber und Mitarbeiter in Führungspositionen mit besonderem Bezug zum Produkt unsere Ansprechpartner waren. Alle Aussteller boten Workshops an. Diese waren gut besucht und informativ.

Ich habe z.B. bei unserem Fördermitglied G&S gelernt, dass eine gute Schlafposition unter anderem abhängig ist von der Höhe des Kopfkissens. Dafür maßgeblich ist der Abstand Schulter / Kopf. Im Angebot der Firma G&S gibt es ein dreiteiliges Kopfkissen, dass genau diese Herausforderung meistert. Es hat eine individuelle Höhenverstellung für optimalen Schlafkomfort.

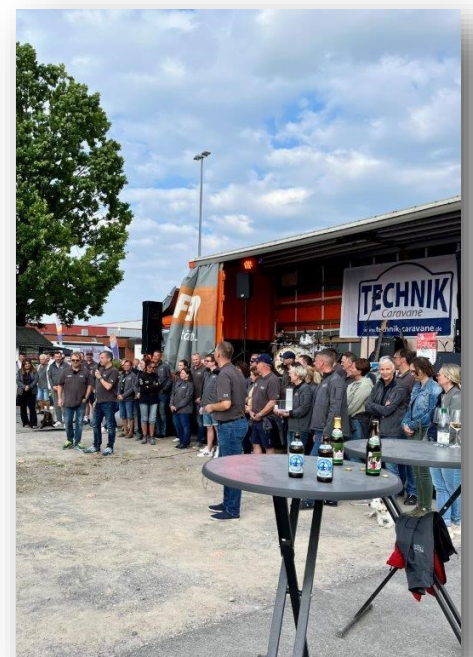
Bei unserem Fördermitglied Thetford wurde mir die Handhabung der WC Kassette erklärt.

Die Firma Reisch, ebenfalls Fördermitglied, war auch vor Ort. Christian Reisch informierte unter anderem zum Thema Dieselheizung.

Thule informierte zum Thema Markisen, Seitenwände, Fahrradträger. Die Firma Teleco stellte ebenfalls ihre Produktpalette (SAT Anlagen, Batterien, Internet etc.) vor.

Die LMC Werksführungen waren sehr interessant. Wir kennen das Werk aus dem Jahre 2011. Es hat sich so viel verändert. LMC hat über die Jahre in Ausbau und Modernisierung investiert. Mitarbeiter und deren Sicherheit haben einen hohen Stellenwert im Unternehmen.

Beim Abendspaziergang traf ich dann noch das Ehepaar Nicole und Michael Meixner vom Gutachterverband. Sie ahnen es schon, auch Fördermitglieder der RU...



Szene RU

Es war ein wunderschönes, harmonisches und informatives Wochenende. Das Wetter spielte mit. Viele Kontakte konnten vertieft oder neu geknüpft werden.

Ideen für Mitgliederveranstaltungen wurden geboren. Wir bedanken uns bei dem Ehepaar Judith und Kai Feyerabend (G&S) für ihr Angebot ein Treffen für RU Mitglieder zu unterstützen. Wir werden zu gegebener Zeit nähere Informationen dazu veröffentlichen.

Am Samstagabend fand die offizielle Verabschiedung verbunden mit einer Tombola statt. Bei einem Glas Wein genossen wir den Abend mit Livemusik.

Wir haben für das Camp 29,- Euro für 2 Personen im Wohnmobil bezahlt. Dafür haben wir eine Vielfalt an unbezahlbaren Erfahrungen bekommen. 20,- Euro haben wir am Empfang in Form von Gutscheinmarken erhalten. Ein kostenloser Brötchenservice am Samstag und Sonntag gehörte ebenfalls zum Service. Die Mantaplatte oder der Flammkuchen kosteten 5,- Euro, ein Glas Wein 2,50 Euro.

Vielen herzlichen Dank an das Orgateam und die Großzügigkeit der Firmen der Technik Caravane.

Und im nächsten Jahr... wenn es passt werden wir wieder dabei sein. An einem besonderem Ort, mit einer besonderen Veranstaltung



Technik Caravane 2024

Reisebericht von Elisabeth Krag

Um 10:00 Uhr fuhren wir los. Schnell noch Tanken und ab auf die Autobahn. Bis in den zwei größeren Baustellen, wo es nur in Stopp and Go weiterging, kamen wir gut durch, sodass wir bereits um viertel vor zwei in Sassenberg ankamen.

Im Aldi und im Baumarkt haben wir uns die Zeit bis zur Eröffnung des Camps, vertrieben. Um drei Uhr fuhren wir in einer großen Stauschlange zur Anmeldung. Im Vergleich zu diesem Stau ging es im Stau auf der Autobahn rasant voran. Aber davon lassen wir uns die gute Laune nicht trüben. Kurz vor halb fünf waren wir dann auf unserem Stellplatz. Kurz danach parkte unser neuer RU-Präsident John Bexkens neben uns. Mit ihm und seiner Frau Helga haben wir einen schönen gemütlichen Abend verbracht.



Samstagmorgen aufgewacht bei herrlichem Sonnenschein und das Wetter blieb (überraschenderweise) auch so freundlich. Um 10:00 Uhr hatten wir unseren ersten Workshop. Auf dem Weg dorthin trafen wir auch Bärbel und den John, die ebenfalls auf den Beginn ihren Workshop warteten. Wir fanden die Ausführung der Firma Dekalin sehr interessant und haben einiges Neues erfahren auch unser zweiter Workshop von G+S, die Polstermacher war informativ, so dass wir uns auch zum Kauf zweier Kissen entschieden. Da wir uns nur für diese Workshops eingeschrieben hatten und für die Werksführung für 16:30 Uhr angemeldet waren, blieb noch genug Zeit bei den anderen Anbietern ein bisschen zu zuhören. Aber das Wetter lockte zu sehr, so dass wir uns letztendlich vors Wohnmobil in die Sonne gesetzt haben. Die Werksführung gab einen guten Einblick in den Arbeitsablauf bei LMC. Sie haben eine ganz andere

Vorgehensweise als zum Beispiel Eura Mobil bei der wir auch schon eine Besichtigung gemacht haben.





Bevor wir zum Festplatz zum Essen gingen, haben wir uns noch mit dem früheren Fördermitglied Bernd Frütel unterhalten. Am Festplatz setzte Womo Blogger Jochen Rode zu uns, mit dem wir eine informative Unterhaltung führten. Dann begann der offizielle Abend mit Begrüßung der Gäste und der Danksagung an vielen Helfen und natürlich der Bekanntgabe den Gewinnern der Tombola. Unsere Gruppe gehörte leider nicht dazu, aber das störte keinen. Leider fühlte ich mich gesundheitlich etwas unwohl, so gingen wir, vor Beginn der Livemusik zum Wohnmobil zurück.

Die anderen RU Teilnehmer vermeldeten später, dass sie einen schönen Abend hatten. Da wir gerne nach Hause fahren wollten, bevor die ungefähr 300 Wohnmobile das Gelände der Firma LMC verlassen wollten und sollten, sind wir schon früh am Morgen aufgebrochen. Von Helga und John konnten wir uns persönlich verabschieden, von den anderen nur per WhatsApp. Einen Zwischenstopp machten wir, auf Johns Empfehlung, auf dem Wohnmobilstellplatz in Oelde bei der Brauerei Potts. Wirklich sehr schön. Am frühen Nachmittag war dann unsere Tour zu Ende.



Ausräumen und Aufräumen... im Lagerraum der RU in Kalkriese

Text: Kalle Meyer Fotos: Anne Bührma/Kalle Meyer



Frei nach Wilhelm Busch: So lautet der Beschluss, dass Aufgeräumt werden muss.

Seit vielen Jahren unterhält die Reisemobil-Union e.V. (RU) eine Lagerhalle in Kalkriese bei Bramsche/ Niedersachsen. Hier werden nicht mehr benötigte Gegenstände gelagert, Akten aufbewahrt und im Laufe der Jahre auch allerlei Krimskrams einfach untergestellt.

Der Vizepräsident regte an, dieses Lager einmal zu inspizieren und gegebenenfalls zu entrümpeln und nicht

mehr benötigte Gegenstände zu entsorgen. Zu diesem Zweck trafen er und seine Frau Helga am 08. Juli bei Anne und dem Chronisten (Kalle) in Hollage ein, da wir nur wenige Kilometer von Kalkriese und dem RU-Lager entfernt wohnen. Noch am selben Tag besuchten wir das RU-Lager. Nach dem ersten Schock mussten wir feststellen, dass dieses Lager fast voll war. Voll mit Dingen, die kaum noch zu lokalisieren waren, viele alte Akten, zum Teil stark von Nagetieren angefressen, noch mehr Gerümpel. Aber auch die Feuchtigkeitsschäden waren erheblich. Da wartet morgen viel Arbeit auf uns, so unser Fazit. Bei einigen Gläsern Rotwein auf der Terrasse in Hollage stimmten wir uns auf die Aufgaben ein.





Ausgerüstet mit Mietanhänger, Arbeitskleidung, Werkzeug, Besen und Handschuhen starteten wir in Kalkriese. Alles muss raus hieß es. Alle Gegenstände wurden gesichtet, auf Schäden untersucht und versucht, sie irgendwie sinnvoll zuzuordnen. Ernüchternd mussten wir feststellen, dass durch Feuchtigkeit und Tierfraß nicht wirklich viel zu retten war. Die noch nicht verjährten Akten wurden gesichert, den Rest übernahmen Helga und Anne, um alle Akten nach den Grundsätzen des Datenschutzes zu zerlegen und für die Vernichtung vorzubereiten. Die Temperaturen stiegen auf über 30° Celsius.

John und der Chronist fuhren zwei große Anhängerladungen zur fachgerechten Entsorgung in ein Entsorgungsunternehmen nach Hollage. Der Lagerraum wurde gesäubert, die tierischen Überreste entfernt und die verbliebenen, noch brauchbaren Gegenstände möglichst tiersicher verstaut.

Es war ein harter, aber erfolgreicher Arbeitstag, den alle in den Knochen spürten. Jetzt fehlte zum persönlichen Glück nur noch eine ausgiebige Dusche. (K.M.)



Verdienter Ruhestand

Langjähriger RU-Unterstützer beendet Berufslaufbahn

ANDREAS BUES, Gründer der ersten deutschen Wohnmobilzeitschrift beendet im Alter von 70 Jahren seine berufliche Laufbahn. Mit Andreas Bues geht ein Urgestein der Reisemobil-Branche in den Ruhestand, das auch eine legendäre RU-Vergangenheit besitzt. Seit der ersten Stunde stand er den Gründervätern der Reisemobil Union mit Rat und Tat zur Seite.

Darüber hinaus hat er sich als Gründer des Reisemobil Fachmagazins „Promobil“ seit 1983 unermüdlich für die Reisemobil Branche engagiert und sicherlich mit zum Erfolg des Reisemobil-Tourismus in Europa beigetragen.

Er gehörte zu den Initiatoren und Gründern des verbandseigenen Magazin „MobilSzene aktuell“ Zuletzt war er über 25 Jahre Herausgeber und Verleger des Reisemobil Stellplatzmagazins „Mobil Total“ und wie schon erwähnt des Clubmagazins der Reisemobil Union e.V. „Mobil Szene aktuell“.



Bekannt unter seinem Pseudonym Alfred Alkoven (alf) hat er in verschiedenen Medien nicht unkritisch über aktuelle Reisemobilentwicklungen berichtet und häufig auch für Verbesserung gesorgt. Andreas Bues wird mit eigenem Wohnmobil den Ruhestand aktiv betreiben und wo immer nötig der Szene hilfreich zur Seite stehen.

Die Reisemobil Union dankt ihm für seine unermüdliche Unterstützung und den großen Einsatz, der dazu beigetragen hat, dass die RU zu Europa größtem nationalen Reisemobilisten-Verein geworden ist.



DEIN CARAVANING SELBSTHILFE-TOOL

Das Online-Lexikon für Wohnwagen & Caravan Fahrer. Hier findest Du Tipps, Fehleranalyse und Hilfestellung zu speziellen Camping-Fragen.

Lade Dir jetzt die help2camp-App für Dein Endgerät!

help2camp Brecht Caravan GmbH & Co KG

Lämlinstr. 13 • 74080 Heilbronn • Telefon +49 7131 9244101 • E-Mail info@help2camp.de



UNSERE WICHTIGSTEN MEILENSTEINE

1986

Den Anfang machte eine Handvoll Reisemobil-Clubvorstände aus dem Norden Deutschlands, die sich häufig bei Veranstaltungen trafen. Zunächst wurden Termine größerer Veranstaltungen koordiniert und das Thema „Stellplätze“ angefasst. Unterstützung gab es von Anfang an von der Zeitschrift „Promobil“. Auch in Kontakt mit anderen Interessenverbänden (ADAC, DCC, Tourismusverbände) wurde am Image des Reisemobiltourismus gearbeitet.

1989

Gemeinsam sind wir stärker war die Geburtsstunde der Reisemobil Union am 7. Oktober 1989.

1994

Die RU wurde als „eingetragener Verein“ registriert.

1997

Die eigene Homepage wurde ins Netz gestellt. Diese wurde regelmäßig überarbeitet und zu Beginn der 2020er-Jahre vollends aktuellen elektronischen Ansprüchen angeglichen.

2004

Die RU trat der F.I.C.M. bei, um politische Forderungen auf europäischer Ebene zu unterstützen. Ein Wermutstropfen war und ist die Basissprache Französisch. Nach kurzer Unterbrechung, weil keine geeignete Person zu finden war, ist die RU aktuell wieder mit einem französischsprachigen Mitglied vollwertiges Mitglied in der europäischen Organisation.

2021

Seit 1. Mai gibt es die RU-APP offiziell. Über die APP können die neuesten RU-News abgerufen werden. Caravaning-Termine werden ebenso angezeigt wie alle relevanten RU-Repräsentanten. Außerdem ist die RU-APP auch ein Reisemobil-Stellplatz-Führer.

2023

Eine neue interaktive Broschüre unterstützt diese Öffentlichkeitsarbeit.

1987

Bei einem großen Promobil-Lesertreffen wurde das Thema Dachverband einem über 1.000 Personen großen Auditorium präsentiert. Hier wurde erstmals klar, dass nicht nur die Koordination von überregionalen Clubtreffen sinnvoll war, sondern auch politisch Einfluss genommen werden sollte. Denn die schnell wachsende Zahl von Reisemobil-Touristen überforderte vielerorts die bestehende Infrastruktur vieler Gemeinden. Schon zu diesem Zeitpunkt war es sehr wichtig, dass sich die Reisemobil-Clubs zu einer Lobby zusammenschlossen, um negativen Wettbewerbs-Strömungen in der Öffentlichkeit wirksam entgegenwirken zu können.

1996

Das Magazin „Mobil-Szene aktuell“ erschien erstmalig. Die gedruckte Version wird seit 2022 aus Kostengründen sowie einer effizienten Digitalisierung („Links“ und Co.) elektronisch für die Mitglieder bereitgestellt.

2003

Ab diesem Jahr wurden neben Clubs jetzt auch Einzelmitglieder aufgenommen, die kein Interesse am Clubleben hatten, sich aber für die Belange der Reisemobilfahrer einsetzen wollten. Zuvor war die RU ein reiner Dachverband für regionale Reisemobilclubs.

2020

Die weltweit fortschreitende Digitalisierung, die durch die Pandemie einen ungeahnten Schub erhalten hat, geht auch an der Reisemobil-Union nicht spurlos vorüber. Das komplette ÖFF-Angebot wird überarbeitet. Monatlich wird ein Newsletter kostenfrei verschickt. Vierteljährlich erscheint das Verbands-Magazin digital. Alle sozialen Kanäle (Facebook/Ista und Co) werden regelmäßig genutzt.

2022

Mit einer vorbildlichen Öffentlichkeitsarbeit werden die Mitglieder digital und aktuell informiert. Auf diesem Wege und den diversen Kanälen haben auch die Fördermitglieder die effiziente Chance, sich direkt bei ihrer Zielgruppe zu präsentieren. Dazu trägt auch ein neu eingerichteter RU-YouTube-Kanal bei. Etwa 150 Firmen unterstützen die RU aktuell als Fördermitglieder.

„Szene Mitglieder“ ist für Mitglieder da

Das Kapitel „Szene Mitglieder“ gibt RU-Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit Kommentaren zu aktuellen Themen zu äußern.

Hier wird über Aktivitäten aus dem Kreis der Mitglieder berichtet. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Mitglieder an der Gestaltung dieses Kapitels aktiv beteiligen! Denn letztendlich wird das Magazin für die Mitglieder geschrieben. Hier haben sie die Möglichkeit von ihren Erfahrungen zu berichten, Probleme zu diskutieren oder einfach ihre Meinung zu schreiben. Das alles auf einer moralisch-ethisch sauberen Ebene. Also liebe Mitglieder: Bitte beteiligen Sie sich. Senden Sie uns Artikel, stellen Sie Fragen oder berichten Sie über Erfahrungen, die Sie mit Ihrem Reisemobil gemacht haben oder Probleme, die Sie öffentlich ansprechen möchten. Haben Sie keine Scheu, wenn Sie nicht gewohnt sind zu schreiben. Unser Redaktionsteam bringt Ihre Dokumente, wenn gewünscht, in journalistisch einwandfreie Form mit überarbeiteter Grammatik und Rechtschreibung. Also nur Mut, wir freuen uns auf Ihre Post, selbst wenn es nur Stichworte sind.

Reisemobil Union wünscht Leser-Meinung

Neue Rubrik im Verbands-Magazin „MSa“.

Es soll eine neue Rubrik „Lesermeinungen“ in der MSa geben, die zum aktiven Mitmachen einlädt. Dazu erfolgt seitens des RU-Präsidiums folgender Aufruf.

Das neue Präsidium der RU startet mit neuen Aktivitäten. So soll beispielsweise in unserem Verbandsmagazin und allen relevanten Medienkanälen der RU eine Rubrik „Gedanken rund ums Wohnmobil / Lesermeinungen“ installiert werden, um unter den Mitgliedern einen Gedanken- und Meinungsaustausch zu initiieren.

Das erste Thema lautet:

Es gibt viele interessante Möglichkeiten zu campen!

Neben Kastenwagen, Vans und Wohnmobilen gibt es unter anderem Autos mit Dachzelten, Pkw mit Schlafplätzen, ausgebauten Kundendienstfahrzeuge etc. Was meinen unsere Mitglieder? Wo sollten diese Fahrzeuge parken/ übernachten? Auf Stellplätzen oder auf Campingplätzen?

Wir freuen uns auf Eure Meinungen unter lesermeinungen@reisemobil-union.de

Da in Deutschland (und nicht nur da) Datenschutz ein ganz großes Thema ist, hier folgender Hinweis:

Wir möchten und werden zukünftig Leserbriefe veröffentlichen. Sollte der Autor nicht mit der Nennung seines Namens einverstanden sein, dann sollte er dies bitte im Schreiben deutlich mitteilen.



Sicherheit beim Wohnmobelfahren...

Tipps zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit und zum Schutz vor Diebstahl

Text: Kalle Meyer

Reisen mit dem Wohnmobil ist eine fantastische Möglichkeit, Freiheit und Abenteuer auf den Straßen Europas zu erleben. Neue Ziele entdecken, neue Leute treffen und im besten Fall interessante Städte und Länder kennen lernen. Doch während die meisten Reisenden von spektakulären Landschaften und unvergesslichen Momenten träumen, sollten auch Sicherheitsaspekte nicht außer Acht gelassen werden. Vor allem die persönliche Sicherheit und der Schutz vor Diebstahl verdienen besondere Aufmerksamkeit. Hier einige Tipps, wie man seine Sicherheit beim Wohnmobelfahren gewährleisten kann.

Nicht jeder, der uns freundlich entgegenkommt, ist uns auch freundlich gesinnt. Einmal Geld gewechselt, vielleicht in einer zwielichtigen Umgebung dazu zu einem sehr günstigen Wechselkurs, und schon hat Sie der geschickte Betrüger um Ihr Bargeld gebracht.

Besondere Anforderungen stellen auch immer größere Menschenansammlungen wie Märkte, Warteschlangen vor Sehenswürdigkeiten, Haltestellen von Touristenbussen usw. Schnell ist man abgelenkt, wird angerempelt und schon ist die Brieftasche, das Handy etc. weg.

Parkplätze vor Supermärkten, große touristische Hotspots werden aus der Distanz beobachtet. Man verlässt sein Wohnmobil, schließt ab und merkt gar nicht, dass sich in der Nähe Interessenten befinden, die genau hinschauen und wissen, dass es ab jetzt ein gewisses Zeitfenster gibt, in dem man in aller Ruhe ein Fahrzeug aufbrechen und ausrauben kann. Dabei gehen diese Leute nicht zimperlich vor. Es entstehen bei solchen Einbrüchen schwere Schäden am Fahrzeug. Die Kosten übertreffen nicht selten den Verlust an Wertgegenständen.

Ein altbekannter, aber immer wieder beliebter Trick ist es, auf einen Schaden am Wohnmobil aufmerksam gemacht zu werden. Man signalisiert sofort anzuhalten. Ein Täter lenkt den Fahrer ab, ein anderer stiehlt blitzschnell Gegenstände aus dem Fahrzeug.

Die richtige Wahl der Übernachtungs-orte ist sehr wichtig. Hier steht die Sicherheit an erster Stelle. Grundsätzlich sollte der Übernachtungsplatz noch bei Tageslicht aufgesucht werden. Nur so kann die Umgebung ausreichend beurteilt werden. Autobahn-parkplätze sind die schlechteste aller Möglichkeiten. Auch wenn dort andere Wohnmobile stehen, sind diese Plätze sehr anonym. Zwischen LKWs zu parken ist keine gute Idee, da die Fahrer schlafen und es eine trügerische Sicherheit ist. Kriminelle können auf Autobahnparkplätzen leicht an- und abfahren. Im Zweifel ist ein Übernachtungsplatz im nächsten Dorf die bessere Alternative. Die Wahl von gut beleuchteten, umzäunten und im Idealfall bewachten Camping- oder Stell-plätzen ist grundsätzlich richtig. Alleinübernachtungen an abgelegenen Orten sollten vermieden werden.





Videoüberwachung (deutlich sichtbar)

Es lohnt sich immer, in die Sicherheit des Reisemobils zu investieren. Das Angebot an hochwertigen Sicherheitssystemen ist groß. Lenkradschlösser, Diebstahlsicherungen an Türen und Fenstern und eventuell eine Alarmanlage können für Sicherheit und ruhige Nächte sorgen. Wertsachen gehören auch im Wohnmobil in einen Safe oder alternativ in einen gesicherten Bereich.

Türen und Fenster sollten immer geschlossen sein, insbesondere wenn das Wohnmobil verlassen oder nachts geschlafen wird. Eine regelmäßige Überprüfung des Fahrzeugzustands ist wichtig, um mögliche Sicherheitsprobleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Eine gewisse Wachsamkeit und ein gesundes Misstrauen gegenüber verdächtigem Verhalten anderer Personen in der Umgebung sind hilfreich. Besondere Vorsicht ist in touristisch stark frequentierten Gebieten oder in Gegenden mit erhöhtem Diebstahlrisiko geboten. Nach einer Empfehlung der Polizei ist es sehr sinnvoll, die Sicher-

heitstechnik deutlich sichtbar nach außen zu zeigen. Die abschreckende Wirkung ist groß, denn dem potenziellen Einbrecher wird signalisiert, dass hier ein Einbruch aufwendiger ist. Sein Ziel ist jedoch schnell und einfach einbrechen und schnell mit Beute unerkannt wieder zu verschwinden.

Das Zurschaustellen von teuren Gegenständen wie Laptops, Kameras oder Schmuck ist eine Einladung an potenzielle Diebe, vor allem im öffentlichen Raum. Wertsachen sollten sicher verwahrt und nicht offen herumliegen.

Die moderne Technik bietet viele Möglichkeiten, ein Wohnmobil zu überwachen. GPS-Tracker und Überwachungskameras sind nur zwei Beispiele. Sie können helfen, ein Fahrzeug im Falle eines Diebstahls wiederzufinden oder potenzielle Eindringlinge abzuschrecken.

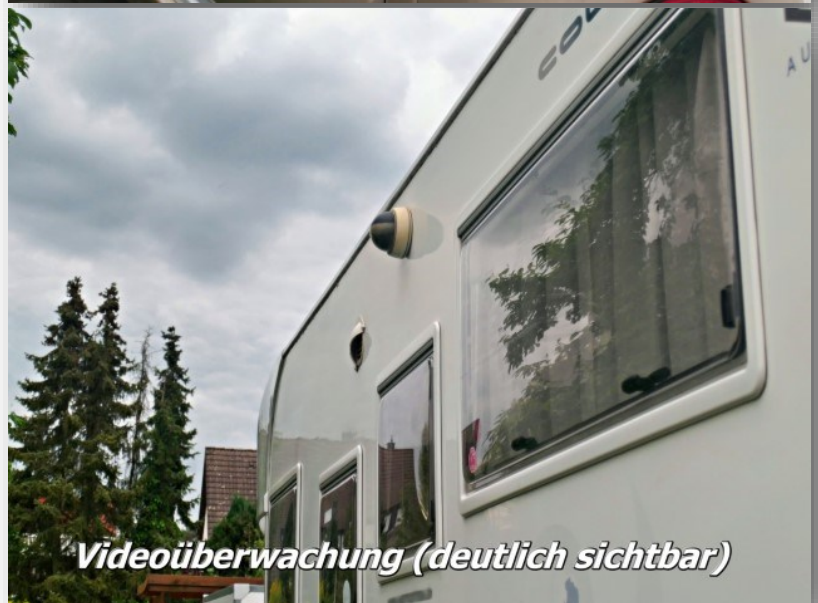
Es gibt viele Möglichkeiten, sich über die zu bereisende Region zu informieren. Das Wissen um lokale Sicherheitsvorkehrungen und mögliche Risiken schafft ein besseres Sicherheitsgefühl. Aus den Erfahrungen anderer Reisender oder den aktuellen Sicherheitshinweisen und -empfehlungen der örtlichen Behörden kann man einiges lernen.

Reisedokumente wie Reisepass und Führerschein gehören in den Safe oder an einen anderen sicheren Ort im Wohnmobil. Kopien der wichtigsten Dokumente können im Falle eines Diebstahls zur schnelleren Identifizierung und Ersatzbeschaffung sehr hilfreich sein.

Diese Tipps können nicht erschöpfend sein. Kriminelle sind erfinderisch und entwickeln ständig neue Taktiken, um an Beute zu gelangen. Wachsamkeit und die Beachtung einiger Regeln können die persönliche Sicherheit beim Wohnmobilstellen weitgehend gewährleisten und das Diebstahlrisiko minimieren. Das Reisen, Genießen und Erleben von unvergesslichen Abenteuern in Verbindung mit einigen Sicherheitsregeln sollte jedoch nie vernachlässigt werden. (K.M)



Stauraumsicherung



Videoüberwachung (deutlich sichtbar)

Hoch lebe die Kultur und der Tourismus

Touristisches Rahmenprogramm zur JHV

Unser RU-Mitglied Manfred Pawlik hatte im Mai die Organisation der Mitgliederversammlung 2024 vor Ort in Wernau übernommen. Parallel organisierte er ein abwechslungsreiches touristisch-kulturelles Rahmenprogramm, das wir hier mit einigen visuellen Impressionen, wieder immer durch Kalle Meyer erstellt (soweit er dabei war), das wir hier Review passieren lassen.



Szene Mitglieder

Die Stadt Wernau am Neckar

Bereits vor 700 Jahren gab es die Dörfer Pfauhausen und Steinbach. In den letzten hundert Jahren versuchten beide Herrschaften, ein Zweckbündnis einzugehen. Der zweite Anlauf 1681 unter Franz Josef von Wernau hielt 6 Jahre und gab die ungute Gemeinschaft wieder auf.

Frei nach dem Motto: Drum prüfe, wer sich ewig bindet, erwies sich der von den damaligen Machthabern erzwungene Versuch aus dem Jahr 1938 als erfolgreich.



Wernau ist also eine junge Stadt ohne Altstadt. Heute zählt die junge Stadt 12.300 Einwohner. Der wichtigste Arbeitgeber ist die Firma Junkers, Heute Bosch-Thermotechnik. Produziert wird u.a. die Gastherme für Ihr Badezimmer. Weiterhin hat sich in Wernau seit Jahren der japanische Konzern DMG MORI Seiki (Hersteller von Drehmaschinen u.a.) niedergelassen. Zu den mittelständischen Firmen gehört auch Perry Moden, heute Krüger Dirndl, eine große Auswahl an Dirndl für Frauen und Lederhosen für Männer.



In Wernau gibt es ein Freibad, Hallenbad mit Wellness-Tempel, Eissporthalle, Minigolf, Kart-Paradies, Eisdiele am Stadtplatz, Reitsport-Anlage, zahlreiche Gastronomiebetriebe. Dazu ein aktives Vereinsleben und zahlreiche Stadtfeste. Die freiwillige Feuerwehr und das DRK-Wernau betreiben zusammen das Rettungszentrum.





Mercedes-Benz-Museum

Besuch des Mercedes-Museums in Stuttgart. Leider dürfen keine Hunde in das Museum. Wir fahren vom Stellplatz Wernau um 10:00 Uhr mit einem historischen Bus zum Museum. Im Museum beginnt die Besichtigung mit dem ersten Fahrzeug von Gottlieb Daimler im Obergeschoss. Auf dem Weg nach unten sehen wir u.a. ein Papstmobil, den privaten Mercedes von Lady Diana und viele interessante Oldtimer und viel Geschichte an den Wänden. In den unteren Etagen sehen wir Formel-1-Fahrzeuge und zum Schluss auch Neufahrzeuge. Im Erdgeschoss gibt es ein Bistro mit Getränken und Snacks.

Altstadtführung Esslingen

Für Hundehalter und Nicht-Museums-Besucher wird eine Altstadtführung in der Stadt Esslingen angeboten. Wir fahren ca. 10:00 Uhr mit der S-Bahn S1 von Wernau nach Esslingen. Die Altstadtführung beginnt um 11:15 Uhr am Esslinger



Marktplatz. Esslingen zählt zu den schönsten mittelalterlichen Städten Deutschlands. Hier erkundet man nicht nur 1.200 Jahre Stadtgeschichte, sondern auch mehr als 600 historische Bau- und Denkmäler.



Unser Wohnmobil

Es sollte unbedingt ein Fahrzeug aus dem Hause Rimor sein. Aufteilung, Einrichtung und Ausstattung waren die entscheidenden Gründe. Ein großer Bielefelder Händler machte ein unschlagbares Angebot.

Da stand er nun unser Rimor „XGO Coupe 304“.

Für den Service rund um das Fahrzeug war die relative Nähe zu unserem Wohnort letztlich mit ausschlaggebend.

Mitte Juni 2012 wurde das nagelneue Wohnmobil geliefert.

Die Entscheidung für gerade dieses Fabrikat haben wir nie bereut und würden heute genauso wieder entscheiden.

Wir sehen uns!



Womophase
Anne & Kalle reisen...
49134 Wallenhorst-Hollage
Tel.: 0152 - 29 58 96 99
E-Mail: womophase@email.de

Hier geht's direkt zum Blog!



Konzeption & Gestaltung: www.designtraute.de



Moin Moin

Wir, das sind Anne Bührma und Kalle Meyer, reiselustige Ruheständler mit einer Vorliebe fürs Fotografieren.

Kalle reiste schon immer gerne. Ob mit dem eigenen Schiff, Flugzeug oder jetzt per Wohnmobil – das nächste Reiseziel wartet schon. Reisebegleiter ist immer aufwendige Foto-technik. Als reisender Autor/Fotograf sind seine Arbeiten begehrte Artikel in vielen Reisezeitschriften.

Anne hat nach ihrem Berufsleben den Stress hinter sich gelassen. Ob beim Malen, Schneiden, Handarbeiten oder Kochen – jetzt ist die Zeit für die schönen Seiten des Lebens und dazu zählt in erster Linie das Reisen.



Unsere Reisen

Ob in den warmen Süden, oder quer durch den kühlen Norden – auf unseren Reisen haben wir schon so manchen Kilometer zurückgelegt.

Jedes Land, jeder Ort und jedes Dorf ist einzigartig und wirkt mit seinem Charme. Wir wissen: Nicht jedem widerfährt das Glück so frei zu Reisen. Dafür sind wir dankbar.

Durch unseren Blog nehmen wir euch gerne mit, zeigen, was wir erleben und erwecken gerne in euch einen Funken Urlaubs- und Reise Stimmung.

Ihr könnt jederzeit die Sonne auf glänzendem Wasser oder die Strände Spaniens sehen, oder über die Kultur am Wattenmeer lesen. Alles ist bei uns völlig kostenlos!



RU-Frühjahrstreffen der West-Gruppe

17 WoMo-Besatzungen in Korbach

Dies ist ein Rückblick auf das Frühjahrstreffen, das inhaltlich bedingt durch den Zeitverzug ein wenig überholt klingt, aber die Stimmung innerhalb der Gruppe zum damaligen Zeitpunkt realistisch widerspiegelt...

Ha-Jo Kluth und Bärbel Rawe hatten zum Frühjahrstreffen in Korbach Meininghausen auf den Stellplatz Hobbywiese eingeladen. 17 Wohnmobilbesatzungen aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands und eine Wohnmobilbesatzung aus den Niederlanden haben sich zum Treffen angemeldet und teilgenommen.



Der Stellplatz Hobbywiese war von uns komplett belegt. Den Sonntag verbrachten noch 16 Teilnehmer aus (8 Wohnmobilen) in Meininghausen. Am späten Nachmittag bereitete Bärbel mit Unterstützung einen Currywursttopf zu und wir trafen uns vor Bertold und Christas Wohnmobil.

Am Montag machten sich 5 Wohnmobile auf den Weg nach Wolfhagen. Dort begrüßten sie gemeinsam den Mai. Wir haben sehr schöne Tage mit vielfältigen Aktivitäten und interessanten Gesprächen verbracht. Alte Bekanntschaften wurden vertieft und neue geknüpft. Treffen zum Nachmittagskaffee mit Kuchen und Keksen, sowie zwei Grillabende mit diversen Beilagen aus den Wohnmobilen, haben für unser leibliches Wohl gesorgt. Bei Michael und Alexander bedanken wir uns für die großzügige Würstchen- und Getränkepende.

Das komplette Umfeld, der sehr schöne Raum und die Freundlichkeit der Betreiberin haben den Wunsch geweckt Silvester in Korbach zu verbringen. Bereits jetzt haben sich 10 Wohnmobilbesatzungen angemeldet. Vielen Dank an John, der die Silvester Organisation übernommen hat. Bei Interesse wendet euch bitte an John Mobil 0173 2877236.

Viele Gespräche rund um unser Hobby wurden geführt. Unsere Gesprächsrunde war diesmal kurz. Bärbel Rawe wies nochmals auf die Wichtigkeit der in Kürze stattfindenden Mitgliederversammlung hin. Die in der Einladung erwähnte „Liquidation“ war aus formalen Gründen aufgeführt. 35 Jahre Engagement für den Reisemobiltourismus und 30 Jahre eingetragener Verein hoffen darauf weiterhin eine wichtige Rolle in der Wohnmobilmwelt spielen zu dürfen.

Das nächste Treff-West Treffen findet am 1. Augustwochenende in Hattingen am Landhaus Grum statt. Eine separate Einladung dazu erfolgt in Kürze. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Wernau, bei der Technik Caravane in Sassenberg, im August in Hattingen oder zu Silvester in Korbach.

Bärbel Rawe und Ha-Jo Kluth



Großes Reisemobiltreffen im Fichtelgebirge

Ein reisemobiles Highlight im Juli 2024

Ein Bericht unseres langjährigen RU-Mitglieds Albert Knaus, der zusammen mit seiner Gattin Kerstin ein einwöchiges Reisemobiltreffen inszenierte, das seine Verbundenheit zur Branche aber auch zu vielen Reisemobilisten deutlich dokumentierte. Hier nun sein Bericht...

Nagel im Hohen Fichtelgebirge. Knapp fünfzig Reisemobil-eigner fanden sich zum einwöchigen Reisemobiltreffen – organisiert und durchgeführt von Ex-Caravanhersteller Albert Knaus und seiner Frau Kerstin in der ersten Juliwoche im Kräuter- und Erholungsort Nagel im Fichtelgebirge ein. Der „Hausherr“, der FC Nagel, stellte hierzu das komplette Sportgelände, die hervorragenden sanitären Anlagen, das Wirtszimmer und den Saal zur Verfügung.

Beim Sekttempfang wurden im Besonderen sieben, über 500 km entfernt angereiste, Paare, sowie die Jubilare welche 2024 einen „Runden“ Geburtstag feierten, mit einem Präsent geehrt. Wie bei Knausens üblich wird nicht lange gefackelt. Das Fränkische Willkommensmenü wurde von einem mitreißenden musikalischen Auftakt begleitet. Das Parkett war zum Eröffnungstanz freigegeben. Am Folgetag präsentierten die Nagler „Kräuterfrauen“ in verschiedenen Naturgärten Kräuter, die für jedes Wehwehchen Heilung versprechen. Am Abend wurde das Fichtelgebirge in einer beeindruckenden Multi-Visionsschau vor- und dargestellt. Sozusagen als Vorgeschmack auf die Exkursionen der kommenden Tage. Das kalte Büffet diente der Stärkung für das folgende EM Fußballländerspiel.

Am Samstag standen wahlweise der Besuch des „Historischen Automobilmuseums“ oder eine geführte Bergwanderung auf den zweithöchsten Berg des Fichtelgebirges, den Ochsenkopf, an. Teils zu Fuß, teils mit der Schwebbahn trafen alle Gäste zur zünftigen Brotzeit im Gipfelhaus ein. In der Stammkneipe „beim Moro“ wurden bei Schaschlik, Bier und Wein die heutigen Erlebnisse ausgetauscht. Der Sonntag lud zu einem Gottesdienst im Freien in Verbindung mit dem Nagler „Kräuterfest“ ein. Die vielen Marktstände wurden von



Kaufwilligen umringt. Daneben waren Kanufahren, Kaffee, Kuchen und Ruhe angesagt. Am Abend wurde auf der europaweit einmaligen Luisenburg Felsenbühne die Komödie „Der Sommernachtstraum“ von William Shakespeare dargeboten. Sagenhaft – war das Resümee der Campingfreunde.

Szene Mitglieder

Mit dem Besuch der Welt-Kulturerbe Stadt Bayreuth und der Historischen Maisel Brauerei fand der Montag einen weiteren kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkt.

Bei Knaus ist es Usus, dass eine „Campertafel“ in das Programm einfließt. Ein „freier“ Tag mit Frühstücksbüffet, mit Lagerfeuerholz aus dem Wald holen und Salate für die Campertafel vorbereiten. Das besondere Schmankerl und die gelungene Überraschung – kein üblicher Nachmittag mit Steak und Bratwurst - nein, eine wunderbare, zartgarte Sau über dem Holzkohlefeuer, begleitet von einem Trio mit zünftiger bayerischer Musik und Begrüßungs- und Dankesworten durch die Vorsitzende Felicia Sturm des FC Nagel, den beiden Bürgermeistern und dem Organisator Albert Knaus. Die dargebotene „Genussreise“ durch die Sack'sche Destilliererei mit hervorragenden Bränden leitete über an das lodernde Lagerfeuer. Die Verblüffung war wieder einmal Kerstin Knaus' „Gießkanne“. Eine gefährliche Cocktailmischung mit weißem Rum. Am frühen Morgen war auch dieser „freie Tag“ zu Ende.

Das böhmische Bäderdreieck um Marienbad, Karlsbad und Franzensbad stand mit der Führung durch Karlsbad am Mittwoch auf dem Programm der Kulturhungrigen. Der festliche Ausklang nach teils anstrengenden, sehr harmonisch verlaufenden Programmtagen/-nächten fand im Restaurantsaal der „Mauth Bräu“ mit einem äußerst schmackhaften Viergänge Menü und Tanz bis in den frühen Morgen statt. Herzliche Dankesworte von und an die Familie Knaus sowie an die vielen Helfer beschlossen den folgenden Tag der Abreise immer wieder mit der Frage: sehen wir uns im kommenden Jahr wieder?

Im Ideenkalender von Albert Knaus ruht ein zünftiges „Federweißen Fest“ (neuer Wein) mit einem Reisemobiltreffen „Fichtelgebirge light“ im Herbst 2025. Vielleicht kann man die Idee aus dem Kalender erwecken? Info und unverbindliche Interessebekundung: info@albert-knaus-stiftung.de



„Szene Report“ Förder-Mitglieder informiert

Das Kapitel „Szene Report Förder-Mitglieder“ berichtet ausschließlich über unsere Förder-Mitglieder, deren Unterstützung für das Überleben der Reisemobil Union unabdingbar ist. Hier werden neue Förder-Mitglieder vorgestellt. Daneben wird hier hauptsächlich über Förder-Mitglieder mit ihren Produkten und Dienstleistungen informiert. Darüber hinaus werden möglichst aktuelle Informationen zu individuellen Aktionen veröffentlicht. Dazu gehören auch Bonus-Aktionen, die unseren Förder-Mitgliedern den RU-Mitgliedern anbieten. Auch hier der Hinweis: Unterstützen Sie unsere Förder-Mitglieder in dem Sie deren Produkte und Dienstleistungen nach Möglichkeit vorrangig auswählen. Der jeweilige Bonus-Vorteil, den Sie in Anspruch nehmen können, kommt letztendlich Ihnen selbst zugute.

CARAVAN SALON Düsseldorf 2024

Jahreshighlight der Caravaning-Community

Die ganze Welt der mobilen Freizeit in 16 Hallen und dem Freigelände

Caravaning steht für selbstbestimmtes und unabhängiges Reisen und erfüllt den Wunsch der Menschen nach Freiheit und Individualität wie keine andere Urlaubsform. Vom 30. August (Preview Day) bis 8. September 2024 trifft sich die gesamte Caravaning-Community zum Jahreshighlight auf dem CARAVAN SALON. In 16 Hallen und auf dem Freigelände wird die Welt der mobilen Freizeit in allen Facetten gezeigt. Über 700 Aussteller prä-



sentieren auf 250.000 Quadratmetern Reisemobile, Caravans, Campervans sowie Zubehör und das passende touristische Angebot und sorgen dabei für eine unübertroffene Marken- und Produktvielfalt. „Wir sind sehr stolz darauf, die Bestwerte des Vorjahres noch einmal übertroffen zu haben und können bei der vermieteten Fläche einen neuen Rekord vermelden. Unsere Hallen und das Freigelände sind bis auf den letzten Bereich ausgebucht und das heißt für unsere Besucher vor allem, dass sich die Produktvielfalt und Auswahl noch einmal erhöht. Der CARAVAN SALON unterstreicht damit seine weltweite Spitzenposition bei Freizeitmessen und sollte daher für alle Caravaning-Begeisterten fest im Terminkalender reserviert sein“, sagt Director Stefan Koschke.

Vollständige Marktübersicht und aktuelle Trendthemen

CARAVAN SALON DÜSSELDORF ist die weltgrößte Plattform für Branchenfachleute, die sich hier austauschen und Kontakte knüpfen können. Gleichzeitig setzt er den mobilen Urlaub für jedermann in Szene, indem er Produkte präsentiert und seine Besucher informiert und unterhält. Die Fans der mobilen Freizeit können vom CARAVAN SALON wie gewohnt den neuesten Stand der Technik und Entwicklung in Sachen Caravaning, eine vollständige Marktübersicht und Informationen über die aktuellen Trendthemen erwarten.

Szene Report Förder-Mitglieder

„Die Möglichkeiten in Düsseldorf sind nahezu unbegrenzt. Egal ob Neueinsteiger oder schon begeisterter Camper, bei uns findet jeder das passende Fahrzeug oder ergänzendes Zubehör. Diese Auswahl ist unerreicht und einzigartig, weltweit gibt es kein vergleichbares Angebot“, ergänzt Stefan Koschke.

Neue Halleneinteilung

Um den Besuchern eine noch bessere Übersichtlichkeit der Angebotsbereiche zu ermöglichen, hat sich in diesem Jahr die gewohnte Hallenbelegung leicht verändert. Die Halle 7 wird unter dem Motto „Travel & Nature“ zum Zentrum für nationale und internationale Regionen, Destinationen und natürlich Camping- und Stellplätze. Die Bühne

„Travel & Nature CONNECTED“ unterhält mit einem spannenden Mix aus Infotainment und Präsentationen rund um Destinationen und Freizeitaktivitäten. Dadurch vergrößert sich das „Equipment & Outdoor“-Angebot in Halle 3. Neben Dachzelten, Klapp-, Falt- und Zeltcaravans sowie Zelten und Vorzelten locken Equipment- und Ausrüs-



tungsgegenstände rund um das Outdoor- und Campingerlebnis. Die StarterWelt für alle Einsteiger und Newcomer, die eine erste Beratung rund um die vielfältigen Themen des Caravanings schätzen, zieht ins Freigelände (zwischen den Hallen 10 und 16) und damit in den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Caravaning steht für Lebensqualität, Freiheit und Selbstbestimmung

„Immer mehr Menschen wollen mit einem Caravan oder Reisemobil verreisen. Diese Entwicklung ist seit über einem Jahrzehnt zu beobachten und hat auch unter den aktuellen schwierigen Rahmenbedingungen nicht an Fahrt verloren. Ganz im Gegenteil: Die Sehnsucht nach Natur und Erholung wächst und hat dem mobilen Urlaub einen enormen Stellenwert in unserer Gesellschaft beschert. Caravaning wird nicht nur als Freizeitbeschäftigung betrachtet, sondern auch als Symbol für Lebensqualität, Freiheit und Selbstbestimmung“, erklärt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD). „Als Weltleitmesse vereint der CARAVAN SALON die gesamte Bandbreite unserer Branche an einem Ort, daher gibt es in Düsseldorf sowohl für Caravaning-Neulinge als auch erfahrene Camper immer etwas Neues zu entdecken“, fügt Daniel Onggowinarso hinzu.

Dialog-Plattform für Profis / Erweitertes B2B-Konferenzangebot

Beim CARAVAN SALON stehen aber nicht mehr nur die Produkte und Dienstleistungen im Fokus, sondern die Messe hat sich in den vergangenen Jahren auch zu einer wichtigen Dialog-Plattform und Networking-Area entwickelt. „Den Konferenzbereich für Profis und Fachleute bauen wir mit Blick auf die große Nachfrage weiter aus. Zusätzlich zu den bewährten Formaten "Symposium Natur.Tourismus.Zukunft", "Deutscher Stellplatztag" und "Fachforum Wandern" richten wir erstmals den "Camping Destination Day" aus. Dabei werden anhand verschiedener Beispiele und Best Practices die Entwicklungsstufen auf dem Weg zu innovativen Caravaning-Destinationen beleuchtet. Messen sind der ideale Ort, um Konferenzen, Studien und Symposien zu veranstalten und wir begrüßen es sehr, dass sich der CARAVAN SALON zu einem lebhaften Forum für den Austausch mit politischen und touristischen Entscheidungsträgern entwickelt hat“, sagt Stefan Koschke. Mit der Innovations-Stage und der Netzwerkplattform „Travel Industry meets Caravaning“ runden zwei weitere neue Abendveranstaltungen das umfangreiche B2B-Programm ab.

StarterWelt und Abenteuer Selbstausbau



Damit der Messebesuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie wird, hat die Messe Düsseldorf selbstverständlich wieder ein Unterhaltungsprogramm rund um die mobile Freizeit organisiert. Zu den beliebtesten Programmpunkten gehören das Traumtours Kino, die European Outdoor Filmtour (EOFT), der E-Bike-Parcours und ein großes Spiel- und Spaßprogramm für Kinder.

Für alle Einsteiger zeigt die **StarterWelt** im Freigelände worauf vor dem Kauf oder der Miete von Reisemobilen und Caravans zu achten ist. Unabhängige Beratung wird hier großgeschrieben. Im vielfältigen Bühnenprogramm stehen neben den Basics viele attraktive Themen für die Fahrt mit Reisemobil oder Caravan im Fokus. Die Experten beantworten gerne auch Fragen und bieten individuelle Beratung an.

Beim **Abenteuer Selbstausbau** im Freigelände vor den Hallen 13 und 14 gibt es für Individualisten und Hobbybastler praktische Tipps für den Um- und Ausbau oder die Reparatur eines Fahrzeugs. Verschiedene tägliche Vorträge für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis behandeln alle Themenbereiche, die für Ausbauer und DIY-Freunde wichtig sind.

Szene Report Förder-Mitglieder

Caravan Center mit 3.500 Stellplätzen

Im Caravan Center (Großparkplatz P1) wird der Messebesuch zum echten Erlebnis. Denn der – zur Messelaufzeit des CARAVAN SALON – größte Stellplatz Europas mit rund 3.500 versorgten und unversorgten Stellplätzen lässt keine Wünsche offen. Während des CARAVAN SALON werden zwischen 60.000 und 70.000 Übernachtungen eingeplant.

Tickets und Preise zum CARAVAN SALON Düsseldorf 2024:

Die Tageskarte kostet für Erwachsene am Wochenende 19 Euro, werktags 17 Euro; Ermäßigt (Schüler, Studenten, Club CARAVAN SALON & boot, ADAC) am Wochenende 17 Euro, werktags 15 Euro), für Kinder (6 bis 12 Jahre) beträgt das Tagesticket am Wochenende

8 Euro und werktags 6 Euro. Darüber hinaus wird von Montag bis Freitag ein Nachmittagsticket für 10 Euro angeboten (von 14 bis 18 Uhr). Die Preise für den Preview Day liegen für Erwachsene bei 35 Euro (ermäßigt 32 Euro), Kinder von 6 bis 12 Jahren zahlen 8 Euro.



CARAVAN SALON 2024:

Volles Programm für die Caravaning-Community

Düsseldorf wird für zehn Tage zur internationalen Hauptstadt der mobilen Freizeit

Caravaning steht für selbstbestimmtes und unabhängiges Reisen mitten in der Natur und erfüllt den Wunsch der Menschen nach Freiheit und Individualität wie keine andere Urlaubsform. Beim CARAVAN SALON werden vom 30. August bis 8. September die mobilen Träume der Community erfüllt und hier zeigt die Branche das gesamte Portfolio vom Fahrzeug bis zum passenden Urlaubsziel. Düsseldorf wird für zehn Tage zur internationalen Hauptstadt der mobilen Freizeit und beeindruckt wieder mit einem umfassenden Programm, Sondershows, Specials sowie vielen Attraktionen.

Auf 250.000 Quadratmetern zeigen über 750 Aussteller die neuesten Caravans, Reisemobile und Campervans sowie Zubehör, Ausbauteile, Zelte, Mobilheime, Urlaubsdestinationen und Camping- und Reisemobilstellplätze. „Die Entwicklung der Leitmesse der Caravaning-Branche ist beeindruckend. Die Rekordzahlen des Vorjahres können wir noch einmal toppen und damit freuen wir uns 2024 auf den größten CARAVAN SALON aller Zeiten. Unsere 16 Hallen und das Freigelände sind bis auf den letzten Bereich ausgebucht und das heißt für unsere Besucher vor allem, dass sich die Produktvielfalt noch einmal erhöht. Der CARAVAN SALON ist umso wertvoller denn je für die Branche und vor allem für die Endverbraucher“, freut sich Director Stefan Koschke.

Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD): „Der CARAVAN SALON ist als größte und wichtigste Messe unserer Branche das unumstrittene Highlight des Caravaning-Jahres. Nirgendwo sonst können Besucher so tief in die vielfältige Welt des Caravanings eintauchen und die neuesten Innovationen und Produktrends hautnah erleben. Dazu gehören selbstverständlich die neuesten Fahrzeugmodelle der Caravan- und Reisemobilhersteller, die traditionell auf dem CARAVAN SALON ihre Premiere feiern. Doch die Messe ist weit mehr als nur ein Schaufenster für Produkte; sie ist auch eine unverzichtbare Austausch- und Dialogplattform über Branchengrenzen hinweg, da sich Caravaning zweifellos zu einem bedeutenden Tourismus- und Wirtschaftsfaktor entwickelt hat. Daher freuen wir uns sehr, auch in diesem Jahr zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf der Messe begrüßen zu dürfen.“

Neben den Aktionen der Aussteller gibt es in den Hallen und auf dem Freigelände ein abwechslungsreiches Programm und viele Sonderthemen rund um die mobile Freizeit:

„StarterWelt“ im Freigelände – ein Muss für Einsteiger

Die beliebte StarterWelt ist die erste Adresse für alle, die das mobile Reisen gerade für sich entdecken. Sie befindet sich in diesem Jahr im Freigelände zwischen den Hallen 10 und 16. Während des CARAVAN SALON hilft sie Newcomern und Einsteigern, sich im umfangreichen Messe-Angebot zu orientieren und das geeignete Fahrzeug zu finden. Unter anderem geben Profis Empfehlungen zu Fahrzeugtypen, Reiserouten oder der richtigen Campingplatzwahl und stehen auch für Fragen zur Verfügung. Ergänzend zu den persönlichen Beratungen sorgt ein abwechslungsreiches

Szene Report Förder-Mitglieder

Bühnenprogramm mit allen relevanten Themen zum mobilen Reisen für noch mehr Information und Inspiration.

https://www.caravan-salon.de/de/Besuchen/Das_erwartet_Sie/Sonderthemen/StarterWelt

Abenteuer Selbstausbau

Ebenfalls im Freigelände dürfte die Sonderschau „Abenteuer Selbstausbau“ für die Do It Yourself-Community und VanLife-Fans erste Anlaufstelle sein. Das Team von Martin Kreplin mit den Magazinen explorer & VANDerlust gibt vor den Hallen 13 und 14 professionelle Hilfestellung und zeigt mit Expertenwissen, was es zu beachten gilt, wenn das eigene Reisemobil (oder auch der Caravan) um- oder ausgebaut werden soll. Mehrere selbst ausgebaute Freizeitfahrzeuge zeigen anschaulich, was möglich ist. Tägliche Vorträge für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis informieren über wichtige Themen wie Werkstatt und Materialkunde, Strom- und Energieversorgung, Heizen und Kochen oder Dämmung oder Grundrissplanung.

https://www.caravan-salon.de/de/Besuchen/Das_erwartet_Sie/Sonderthemen/Abenteuer_Selbstausbau

Traumtouren-Kino und spektakuläre EOFT-Filme

Im Traumtouren-Kino in Halle 1 / 1. OG (Raum 16) können die Zuschauer auch in diesem Jahr aufregende Caravanning-Destinationen erleben. Konstantin Abert, Janette Emerich und Uwe Hamm zeigen den Besuchern beeindruckende Impressionen von nahen und fernen Traumländern. In den unterhaltsam vorgetragenen Shows geht es dieses Mal nach Frankreich, Türkei, Island, Patagonien sowie entlang der Panamericana und TransAfrika.

Schneller, höher, weiter – so lautet das Motto der European Outdoor Film Tour (EOFT). Auf der Bühne „Travel & Nature CONNECTED“ in Halle 7 gewährt die EOFT-Crew am Freitag, 6. September, um 18 Uhr einen Blick in die spektakuläre Vielfalt des Outdoor- und Abenteuer-Sports. Wenn die Protagonisten loslegen, steht die Welt Kopf – und die Leinwand auch. Für Besucher des CARAVAN SALON ist das EOFT-Filmerlebnis kostenfrei.

https://www.caravan-salon.de/de/Besuchen/Das_erwartet_Sie/Sonderthemen/TraumtourenKino

Musterstellplatz im Freigelände

Im Freigelände zwischen den Hallen 10 und 17 präsentiert der Caravanning Industrie Verband auch dieses Jahr innovative Lösungen im Bereich Stellplatztechnik und -infrastruktur in einer Sonderausstellung. Fachleute und Hersteller demonstrieren anhand konkreter Beispiele, wie die erfolgreiche Planung und der Betrieb von Reisemobilstellplätzen funktionieren. Besucher können sich vor Ort direkt von Experten beraten lassen.

https://www.caravan-salon.de/de/Besuchen/B2B_Bereich/CIVD_Muster-Stellplatz

B2B-Konferenzprogramm

Beim CARAVAN SALON stehen aber nicht mehr nur die Produkte und Dienstleistungen im Fokus, sondern die Messe hat sich in den vergangenen Jahren auch zu einer wichtigen Dialog-Plattform und Networking-Area entwickelt. Der Konferenzbereich für Profis und Fachleute wird unter dem Titel „Destination Zukunft 2024“ weiter ausgebaut. Zusätzlich zu den etablierten Formaten "Symposium Natur.Tourismus.Zukunft", "Deutscher Stellplatztag" und "Fachforum Wandern" werden mit dem Camping Destination Day, dem Netzwerkabend „Travel Industry meets Caravaning“, der CARAVAN SALON „InnovationStage“ und dem Outdoor-Gastgebortag vier neue Formate durchgeführt, die das B2B-Programm deutlich aufwerten. Dabei werden anhand verschiedener Beispiele und Best Practices die Entwicklungsstufen auf dem Weg zu innovativen Caravaning-Destinationen beleuchtet. Das gesamte Programm gibt es hier: https://www.caravan-salon.de/de/Besuchen/B2B_Bereich/Fachprogramm

„Camper des Jahres 2024“

Der ADAC sucht den „Camper des Jahres 2024“. Das Finale des bundesweiten Wettbewerbs findet am Samstag, 7. September, von 11 bis 16 Uhr im Freigelände vor Halle 10 statt. Finalisten aus ganz Deutschland haben sich während der ADAC Camping Days im Juni und Juli für die Endrunde qualifiziert und müssen in verschiedenen Fahrdisciplinen sowie bei mehreren Spezialaufgaben ihre Fähigkeiten aus den Bereichen Fahrpräzision, Geschicklichkeit und Camping-Wissen unter Beweis stellen.

Halle 7: Travel & Nature CONNECTED

Der Tourismusbereich des CARAVAN SALON präsentiert sich in all seinen Facetten erstmals in Halle 7 in direkter Nähe zum Eingang Nord. Hier gibt es eine Vielfalt an Traumzielen, attraktiven Camping- und Stellplätzen und perfekten Caravaning-Destinationen für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Klettern oder Biken. Ergänzt wird das Angebot in dieser Halle durch ein informatives und unterhaltsames Programm auf der „Travel & Nature CONNECTED“-Bühne, das zum Träumen und zur konkreten Planung der nächsten Touren einlädt.

E-Bike-Parcours vor Halle 15

Das Radfahren ist eines der liebsten Hobbys vieler Caravaning-Fans. Vor allem E-Bikes erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gerne für die Touren zwischen Campingplatz und Ausflugsziel genutzt. Im Freigelände vor Halle 15 bietet der „E-Bike-Parcours“ den Besuchern die Gelegenheit, in einem separaten Terrain die Fahreigenschaften von Elektro-Bikes, E-Scootern sowie Elektro-Rollern auszuprobieren.



Rallye für Kinder und Adventure Camp

Für die kleinen Messegäste organisiert der Deutsche Wanderverband in Zusammenarbeit mit vielen Ausstellern in Halle 7.0 die Rallye für Kinder, die Familien zum Mitmachen und Entdecken an verschiedenen Stationen einlädt. Mit einer Aktionskarte ausgestattet, können die Kids die Halle erkunden und bei verschiedenen Ausstellern kleinere Rätsel lösen oder sich bei abwechslungsreichen Mitmachangeboten beweisen. Vom Geschicklichkeitsspiel, über das beliebte Naturquiz bis zum Suchspiel ist für Kinder jeden Alters etwas dabei. Am Stand des Deutschen Wanderverbands sind Anmeldungen möglich. An den Wochenenden gibt es für Jugendliche und Kinder vielfältige Spiel- und Klettermöglichkeiten im Adventure Camp des StadtSportbundes Düsseldorf. Im Freigelände zwischen Halle 10 und Halle 16 laden verschiedene Aktionsstationen zu Spiel und Spaß ein.

Caravan Center

Wer den Messebesuch zu einem Kurzurlaub machen möchte, steuert das beliebte Caravan Center auf dem Messeparkplatz P1 an. Der zur Laufzeit des CARAVAN SALON größte Stellplatz Europas mit rund 3.500 versorgten und unversorgten Stellplätzen bringt die Community zusammen. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Stellplätze in diesem Jahr bei Buchung auf 48-Stunden begrenzt – so sollen noch mehr Interessierte die Möglichkeit haben, auf dem Caravan Center zu übernachten.

MATRATZEN nach Maß für Wohnmobile

Neues Werk – neuer Katalog

Unser langjähriges Fördermitglied GISATEX® hat neues, vergrößertes "Werk 2" mit Konfektion und Lager und optimierten Logistikprozessen eröffnet. Und trotz dieser erheblichen, aber zeitgemäßen Investition bleibt es dabei, dass RU-Mitglieder auf alle GISATEX®-Produkte 10 Prozent Rabatt bekommen.

Die offizielle Meldung zur Neueröffnung lautet, „GISATEX®, führender Anbieter von textiltechnischen Wand- und Deckenverkleidungen für Yachtbau und Wohnmobile, freut sich, die Eröffnung seiner neuen, vergrößerten Logistik "Werk 2" bekannt zu geben. Diese strategische Expansion markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Unternehmensgeschichte und unterstreicht unser kontinuierliches Engagement, unseren Kunden einen erstklassigen Service zu bieten. Gleichzeitig wird die Näherei zur Herstellung von Matratzen nach Maß ins neue "Werk 2" einziehen.

Mit erweiterter Fläche und modernster Ausstattung setzt der neue Standort Maßstäbe in der Lagerung und Logistik. Durch den Einsatz innovativer Technologien und optimierter Prozesse können wir nun eine noch schnellere und effizientere Abwicklung von Bestellungen gewährleisten.“

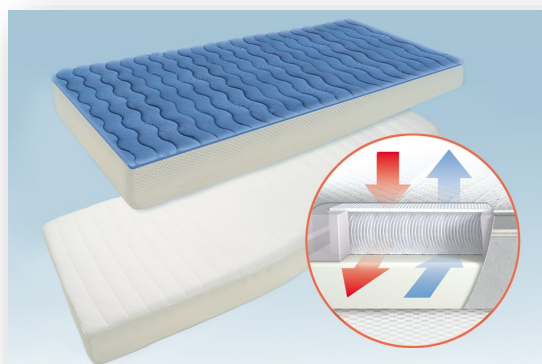
Stimmen zur Eröffnung:

Guido Peisen, Geschäftsführer von GISATEX®, erklärte: „Die Eröffnung unseres neuen "Werk 2" ist ein bedeutender Schritt nach vorne für unser Unternehmen. Wir investieren kontinuierlich in unsere Infrastruktur, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Diese Erweiterung wird uns dabei helfen, unsere Effizienz zu steigern und den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.“

Über GISATEX®:

GISATEX® ist ein führender Anbieter von Matratzen nach Maß und technischen Textilien für die Reisemobil- und Bootsbranche. Seit 1979 setzen wir Maßstäbe und bieten unseren Kunden innovative Lösungen und einen erstklassigen Service. Mit der Eröffnung unseres neuen "Werk 2" unterstreichen wir unser Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit.

weitere Informationen: www.gisatex.de



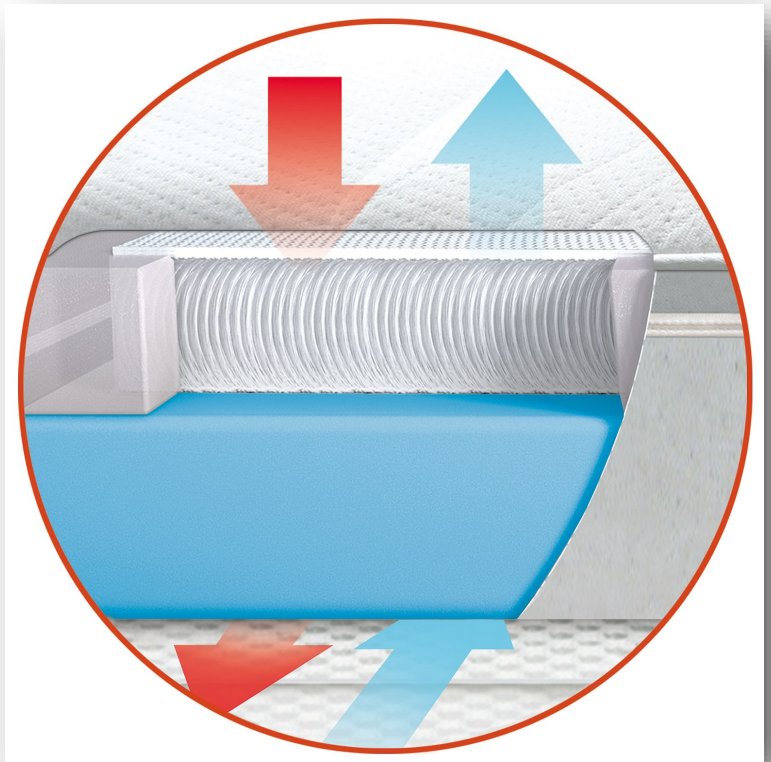
Szene Report Förder-Mitglieder

... ab sofort kann der neue GISATEX® Katalog 2024/2025 "Matratzen nach Maß für Reise-Profis" sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache kostenlos bestellt werden. Alle Neuheiten für Premium-Matratzen fürs Reisemobil werden gezeigt.
<https://www.gisatex.de/matratzen-nach-mass/>

Neu: Dachzelt-Matratze nach Maß

Die neue GISATEX® Funktionslagen Matratze PREMIUM 2024/2025 bietet neben einer Klima ausgleichenden, Druck entlastenden und dauerelastischen Komfortzone, eine hervorragende, konstante Unterlüftung und sorgt für einen exzellenten Schlaf- und Liegekomfort bei perfektem Druckprofil. Die 5 unterschiedlichen Funktionslagen ermöglichen eine permanente Durchlüftung. Die verwendeten hochwertigen innovativen Materialien sind auch bei geringer Bauhöhe äußerst funktional. Die Matratze hat ein extrem geringes Gewicht und ist leicht zu handhaben. Die Oberseite der Matratze ist aus einem gisamed®-

Doppeltuchbezug mit einem atmungsaktiven Klimafaser Vlies hochwertig versteppt. Durch den 4 Seiten umlaufenden Reißverschluss ist die Oberseite vollständig abtrennbar. Die Unterseite der Matratze ist aus luftdurchlässigem, original GISATEX® DRYWEAVE® Material und wirkt Kondensationsfeuchtigkeit entgegen und verbessert das Druckprofil. GISATEX® Produkte sind waschbar und entsprechen modernen Hygieneanforderungen. Die GISATEX® Funktionslagen Matratze PREMIUM kann in allen Maßen nach Schablone hergestellt werden. Der Doppeltuchbezug ist in den Farben blau oder weiß wählbar.





Reisemobil Union e.V. Dachverband der Reisemobilfahrer

Freunde in Europa!



IHRE VORTEILE

• VERGÜNSTIGUNGEN

Als Einzelmitglied unseres Dachverbandes können Sie zahlreiche Vergünstigungen unserer Fördermitglieder wahrnehmen.

• MOBILSZENE AKTUELL

Die Mitglieberschrift erhalten Sie als Einzelmitglied kostenfrei.

• KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

In der MobilSzene können Sie kostenlos private Kleinanzeigen schalten.

• WERDEN SIE MITGLIED

Tauschen Sie sich auf unserem neuen Internetforum mit anderen Reisemobilisten aus.

• VERSCHAFFEN SIE SICH GEHÖR!

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wünsche von Politikern endlich wahrgenommen werden!

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Reisemobil Union versteht sich als verbandsübergreifender Dachverband aller Reisemobilisten und -mobilistinnen.

Wir setzen uns seit dem Jahre 1989 gegenüber Politik und Wirtschaft dafür ein, dass unser gemeinsames Hobby für jedermann bezahlbar bleibt.

Als einziger Verband, der sich ausschließlich um den Reisemobiltourismus kümmert, sind wir in der Lobbyliste des Deutschen Bundestages als Ansprechpartner vermerkt.

Unsere Interessenvertretung kann Ihre Aufgabe nur wahrnehmen, wenn wir für eine möglichst große Menge an Mitgliedern sprechen können.

Reisemobilisten sind ein starker und kaufkräftiger, allerdings auch sehr kleiner Wirtschaftsfaktor, der sich nur mit Hilfe einer starken Vereinigung Gehör schaffen kann.

Werden Sie jetzt auch Teil einer starken Gemeinschaft!



**Eine starke
Gemeinschaft**

Reisemobil Union e.V.

Dachverband der Reisemobilfahrer

Bitte, senden Sie diesen Antrag an:

Reisemobil Union e.V.

Geschäftsstelle

Monika Westphal

Rossdorfer Str. 24 HH

D-60385 Frankfurt am Main

www.reisemobil-union.de

info@reisemobil-union.de

Fax: +49 (0)69-40325825



Ja, ich/wir möchte/n Mitglied der Reisemobil Union e.V. werden:

Bitte die Felder in Druckbuchstaben ausfüllen

Name		Geb.-Datum:	
Vorname		Telefon:	
Adresse		Telefax:	
PLZ, Ort		Mobil:	
Name von Partner/in (*)		E-Mail:	
Postadresse Partner/in (**)			
Geworben durch:			

(*) Mit der Anmeldung kann der Partner/die Partnerin beitragsfreies Mitglied der RU werden. (**) nur bei abweichender Adresse

- ☐ Ich bin mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung meiner Daten im Rahmen meiner Mitgliedschaft einverstanden.
- ☐ Ich abonniere den Newsletter der Reisemobil Union, der einmal monatlich erscheint. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- ☐ Ich habe die auf der Folgeseite hinterlegten Hinweise gemäß Datenschutz-Grundverordnung gelesen und verstanden.

Die kostenfreie Partnermitgliedschaft ist an die Mitgliedschaft des Antragstellers gebunden und endet mit dieser. Mit der Antragsunterschrift erkennen der Antragsteller und der Partner/die Partnerin die aktuelle Satzung der Reisemobil Union e.V. an.

Der **Monatsbeitrag** für eine Einzelmitgliedschaft beträgt **€ 4,-** (€ 48,- p.a.). Die Mitgliedschaft beginnt zum 1. des auf die Antragsannahme folgenden Monats und wird anteilig berechnet. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht 3 Monate vor Jahresende gekündigt wird. RU-Mitglieder erhalten monatlich kostenfrei neueste Informationen aus der Caravaning-Branche, und zwar über einen Newsletter sowie eine Verbandszeitschrift (vierteljährlich) in elektronischer Form und den Mitgliedsausweis. Zur Begrüßung als neues Mitglied erhalte ich ein Starterpaket: die RU-Satzung, RU-Aufkleber, eine Liste mit aktuellen Vergünstigungen unserer Fördermitglieder und weitere nützliche Unterlagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des Partners/der Partnerin

Vertrauensgarantie: Dieser Aufnahmeantrag kann innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung durch eine schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle der Reisemobil Union widerrufen werden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Reisemobil Union e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Reisemobil Union e. V. von meinem Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN		BIC	
Inhaber		Institut	
Ort/Datum	Unterschrift des Kontoinhabers		

Interne Bearbeitungsvermerke.: Schatzmeister / Vizepräsident / Präsident / Geschäftsstelle / Webmaster

„Szene News“ geben Hintergrundinformationen

Das Kapitel „Szene News“ berichtet über allgemeine aber für Reisemobilisten wichtige Entwicklungen und Themen in der und um die Caravaningbranche herum. Das können auch Themen aus der Automobil-Industrie oder sonstigen Randgebieten sein, die Reisemobilisten interessieren sollten und eventuell ihr reisemobiles Hobby beeinflussen.

Großes Jubiläum: „50 Jahre FAWO“

Interview mit Geschäftsführer Peter A. Hohage

Die am 1. Juli 1974 in Walldorf gegründete „FAWO Vertriebs-GmbH für Fahrzeug- und Wohnwagenausrüstungsteile“ feiert 2024 ihr 50-jähriges Jubiläum. Peter A. Hohage, bereits seit 1984 geschäftsführender Gesellschafter, hat das seit 2001 in Nieder-Olm ansässige Unternehmen zu einem der in Europa führenden Systemanbieter für den mobilen Fahrzeugbau entwickelt. Die RU konnte ein Interview führen.

Herr Hohage, FAWO feiert im Sommer 2024 seinen 50. Wenn man auf die letzte Dekade zurückschaut: Was war der größte Erfolg? Was war der größte Einschnitt oder Wandel?

Peter A. Hohage: Der größte Erfolg der letzten Dekade war die Verdopplung des Umsatzes ohne Personalaufbau. Wir haben das über die Digitalisierung geschafft, indem wir Abläufe kontinuierlich transparenter, einfacher und moderner gemacht haben.

Stichwort Digitalisierung: Welche Rolle spielt sie bei FAWO?

Peter A. Hohage: Das hängt natürlich davon ab, was man unter Digitalisierung versteht. Für unseren Bereich sind wir sehr weit vorne, was die digitale Abwicklung unserer Abläufe angeht. Es gibt kaum noch Bereiche, wo wir hier mit Hand oder Papier arbeiten. Unser ganzes Lager läuft vollautomatisch mit Barcode-Steuerung.

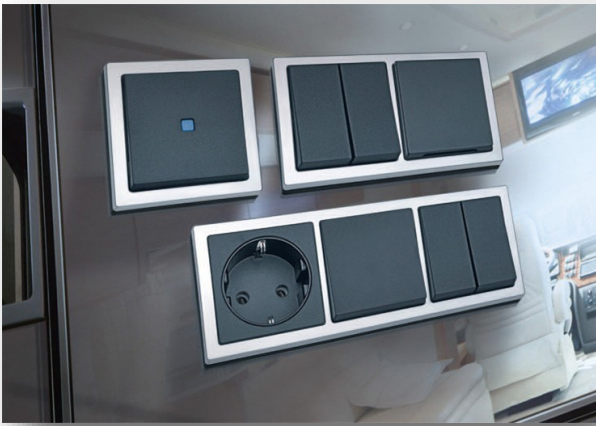
Welchen Impact hat(te) die pandemie-bedingte Rohstoff- und Lieferkettenkrise auf FAWO?

Peter A. Hohage: Einen großen, auf allen Gebieten. Speziell was Importprodukte aus Fernost anging, hatten wir enorme Schwierigkeiten und mussten sehr viel Zeit damit verbringen, dass wir lieferfähig waren. Demzufolge haben wir auch unsere Lagerbestände entsprechend hochgefahren. Und denken mehr denn je darüber nach, ob und welche Produkte man zukünftig dort oder in Europa macht.

Sehen Sie die mit der Corona-Pandemie verbundene Markt-Euphorie als Strohfeuer oder Langzeit-Trend?

Peter A. Hohage: Das war gewiss ein Riesenschub für die Branche, wobei das Wachstum auch in den Jahren vor der Pandemie über die ganzen Jahre stetig war. Wir merken jetzt allerdings schon, dass dieser "Corona-Effekt" abflacht und man wieder auf das gesunde Vor-Pandemie-Niveau zurückkommt. Aber die Zahlen sehen weiterhin sehr gut aus.





Wo sehen Sie für FAWO das größere Zukunftspotential: Im exklusiven Luxusbereich oder im Nachrüsten/Ausbauen von Bestandsfahrzeugen?

Peter A. Hohage: Es gibt zwei Tendenzen. Einerseits der Weg in Richtung Luxus, immer aufwändiger, immer teurer. Und andererseits die Einsteigerklasse, spartanisch ausgerüstet für ein junges Klientel, das diesen Luxus gar nicht will. Die Nachrüstung von Bestandsfahrzeugen war jahrelang ein großes Thema. Das geht im Moment aber stark zurück.⁶ Was ist Ihre Meinung zur Elektrifizierung der Individualmobilität?

Wird E-Mobility für den Reise- und Wohnmobilmobereich relevant?

Peter A. Hohage: Im Moment noch nicht. Dazu ist die Branche viel zu klassisch ausgelegt. Beim Reisemobil besteht auch das Problem, dass die Fahrzeuge schon so schwer sind und mit zusätzlichen Batterien Probleme mit der Zulassung bekommen würden. Solaranlagen gibt es, aber das ist nur was für Autark-Camping, und das ist prozentual sehr gering.

Was ist bei FAWO der wichtigste Impulsgeber für Neuentwicklung? Die eigene Erfahrung, Feedback aus dem Handel, Anfragen der Hersteller?

Peter A. Hohage: Eigentlich sind das Impulse, die von den Fahrzeugherstellern ausgehen, indem sie uns Aufgaben stellen. Die enge Zusammenarbeit mit den Fahrzeugherstellern ist der eigentliche Innovationstreiber. Es sind weniger die Wünsche von Endkunden.

Wie kann man sich die Rollen und Aufgabenverteilung vorstellen?

Peter A. Hohage: Normalerweise fangen wir beim Fahrzeughersteller eine Idee auf oder eine Idee wird an uns herangetragen. Dann überlegen wir, welcher Produktionspartner für uns in Frage kommen könnte. Da gibt es zwei Wege: Entweder Komplett-Entwicklung mit einem Partner. Oder Entwicklung der Technik und Vergabe der Designaufgabe an spezielle Designer, die dem Produkt den Caravan- oder Reisemobil-Touch verpassen.

Welchen Anteil haben die Eigenentwicklungen im Gesamtportfolio?

Peter A. Hohage: Rund 40 Prozent. Das liegt daran, dass die Hersteller, die für uns produzieren, in der Regel keinen eigenen Marktzugang haben. Dadurch sind wir bei einem neuen Produkt immer von Anfang an irgendwo mit dabei. Und natürlich arbeiten wir i.d.R. möglichst mit den gleichen Lieferanten, weil wir wissen, dass das die Spezialisten für diese Fahrzeuge sind.

FAWO beliefert Hersteller und den Fachgroßhandel. Wie wichtig ist für FAWO die Markenbekanntheit beim privaten Endkunden, der beim Händler Ergänzungs- oder Ersatzteile kauft?

Peter A. Hohage: Die Markenbekanntheit beim Endkunden ist für uns ehrlich gesagt unwichtig, es ist uns sogar lieber, wenn wir dort nicht als Marke erkannt werden. Ganz anders bei unseren Industriekunden. Die sollen natürlich wissen, dass sie bei FAWO diese, diese und diese Produktgruppe bekommen; dass dieses oder jenes Produkt ein Produkt von FAWO ist. Aber Einzelteillieferung können und wollen wir nicht leisten.



Stichwort Händlernetz: Sucht sich FAWO seine Handelspartner oder bewerben sich die Händler bei FAWO?

Peter A. Hohage: Wir beliefern die Großhändler, die wir beliefern wollen. Oder andersherum: Es kommen in der Regel keine neuen dazu, weil die sonst zu kleinteilig wären. Es gibt zwar immer mehr, die sich als Großhändler bezeichnen, aber eigentlich Einzelhändler sind. Der eine holt sich den Umsatz vom anderen. Es macht also aus unserer Sicht eigentlich keinen Sinn, das Händler-Netz oder das Großhandels-Netz auszuweiten.

FAWO beliefert auch Hersteller von Booten, Bahnen, Omnibussen und Verkaufsfahrzeugen. Sind diese Bereiche eher Image- oder Umsatzrelevant oder beides?

Peter A. Hohage: Diese Fahrzeuggruppen stehen bei uns nicht im direkten Fokus. Das liegt darin begründet, dass im Bereich Boot, Schiffe generell, die Stückzahlen für eine Serienfertigung nicht groß genug sind.

Ausblick auf die nächsten Jahre: was soll passieren, was ist geplant?

Peter A. Hohage: Unser Plan ist, nicht einfach nur zu sagen, wir haben ein Standardprogramm, sondern wir wollen uns immer an neuen Entwicklungen beteiligen. Das ist unser Faible, unsere Kompetenz. Ohne dabei abzudriften in den Bereich Zubehör im weitesten Sinne. Das, was nicht fest am Fahrzeug ist, sondern quasi eingepackt werden kann, da wollen wir nicht hin. Wir wollen von unserem Kunden weiterhin als technischer Entwicklungspartner wahrgenommen werden.

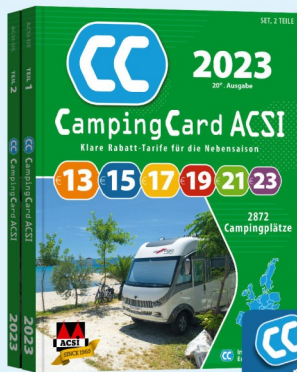




Camping beginnt bei



Klare Rabatt-Tarife für die Nebensaison



Ab **12,95 €**



- ✓ Bezahlen Sie immer einen der (sechs) festen Niedrigtarife für Ihre Übernachtungen
- ✓ Mehr als 3 000 teilnehmende Campingplätze, jährlich inspiziert
- ✓ Sparen Sie bis zu 60% pro Nacht

Profitieren Sie von allen Vorteilen mit einem Abonnement der CampingCard ACSI



Mehr Info



9 500 europäische Campingplätze in einer praktischen App



Ab **0,99 €**

- ✓ Erweiterbar um 9 000 kontrollierte Reisemobilstellplätze
- ✓ Ohne Internetverbindung nutzbar
- ✓ Kostenlose Updates mit Änderungen und neuen Campingplatz-Bewertungen
- ✓ Schnell und einfach buchen, auch von unterwegs
- ✓ **Neu:** jetzt auch mit kleinen Campingplätzen

Mehr Info



Alles über Camping: **acsi.eu/ruexpress**

Check der Gasanlage in Wohnmobil und Wohnwagen wird Pflicht

Deutschland: Gasprüfung in StVZO aufgenommen:

- Mit dem neuen „§ 60 Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen“ wird die Gasprüfung (G 607-Prüfung) Teil der StVZO.
- Halterinnen und Halter von Wohnmobilen und Wohnwagen müssen alle zwei Jahre die verpflichtende Prüfung durchführen. Sie ist unabhängig von der Hauptuntersuchung (HU).
- Was sonst noch durch die Aufnahme der Gasprüfung in die StVZO zu beachten ist, erklärt Markus Lau, Technikexperte beim Deutschen Verband Flüssiggas e.V. (DVFG).



Aus der Empfehlung wird eine Pflicht: Wer ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen mit einer Flüssiggasanlage ausgerüstet hat, muss diese künftig alle zwei Jahre prüfen lassen. Ebenfalls erforderlich ist der Check vor der erstmaligen Inbetriebnahme und vor der Wiederinbetriebnahme nach sogenannten prüfpflichtigen Änderungen. Das regelt der neue „§ 60 Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen“, der in die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) aufgenommen wurde. Liegt bislang für das eigene Wohnmobil oder den eigenen Wohnwagen noch keine Gasprüfung vor, bleibt bis zum 19. Juni 2025 Zeit, diese Prüfung nachzuholen.

Ab diesem Stichtag ist der neue „§ 60 Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen“ anzuwenden. „Mit der Aufnahme der Gasprüfung in die StVZO gibt es eine neue Rechtsgrundlage für die Prüfung von Flüssiggasanlagen“, sagt Markus Lau, Technikexperte beim Deutschen Verband Flüssiggas e.V. (DVFG). „Diese eigenständige Prüfung ist unabhängig von der Hauptuntersuchung. Anerkannte Sachkundige, also auch unabhängige Prüfer, können sie wie bisher und mit den gewohnten Prüfmitteln vornehmen.“

Gasprüfung sorgt für sicheren Betrieb von Flüssiggasanlagen

Bei der Gasprüfung prüft ein anerkannter Sachkundiger die gesamte Gasanlage auf ihre einwandfreie Funktion. Der professionelle Check ist somit eine wichtige Voraussetzung, um Flüssiggasgeräte zum Kochen, Kühlen und Heizen sicher betreiben zu können.

Einen anerkannten Sachkundigen für die Gasprüfung finden Camper z.B. über die Webseite <https://gaspruefung-wohnmobil-wohnmobile.de>.

Zwischen 15 und 60 Euro Bußgeld bei Nichtbeachtung der Prüffristen

Wer die neueingeführte Prüfpflicht der Flüssiggasanlage seines Wohnmobils oder Wohnwagens nicht beachtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Bußgelder dafür liegen je nach Fristüberschreitung zwischen 15 Euro (bei mehr als 2 bis zu 4 Monaten), 25 Euro (bei mehr als 4 bis zu 8 Monaten) und 60 Euro (bei mehr als 8 Monaten).

Neue StVZO-Regelung bringt wieder Klarheit

Die neue Regelung beseitigt die Unsicherheit, die in den vergangenen Jahren bestand. Im Januar 2020 wurde die Bewertung der Flüssiggasanlagenprüfung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 im Rahmen der Hauptuntersuchung (HU) ausgesetzt. Zudem wurde im April 2022 die Pflicht zur Prüfung von Flüssiggasanlagen in Wohnmobilen aus der HU-Richtlinie gestrichen. Mit dem neu in die StVZO aufgenommenen „§ 60 Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen“ ist die zwischenzeitlich diffuse Rechtslage nun geklärt.



Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas (LPG) - nicht zu verwechseln mit verflüssigtem Erdgas (LNG, Methan) - besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüssig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Die erneuerbaren Varianten sind als biogenes Flüssiggas und künftig als Dimethylether (rDME) verfügbar. Flüssiggas wird für Heiz- und Kühlzwecke, als Kraftstoff (Autogas), in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Gutachten für hochwertige Fahrräder lohnen sich

**Bei Unfällen oder Schäden ist eine detaillierte Begutachtung und Bewertung sinnvoll
Fahrzeugsachverständige mit umfangreichem Know-how
Diese Dienstleistung setzt sich immer stärker durch – auch aufgrund der größeren Verbreitung von E-Bikes**

Teure Fahrräder sind keine Seltenheit. Pedelecs kosten locker 2.000 Euro und mehr, ungefähr in dieser Preiskategorie liegt auch manches Rennrad. Sogar das Doppelte lässt sich leicht in ein Zweirad investieren, ob mit oder ohne Hilfsmotor. Wenn diese Bikes in Unfälle verwickelt sind, kommen Fahrradsachverständige ins Spiel: Wie bei Autos bewerten sie das Zweirad, damit der Besitzer mögliche Ansprüche an die gegnerische Versicherung oder den Unfallverursacher vollumfänglich geltend machen kann. Innerhalb des flächendeckenden Netzwerks der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH bieten viele Sachverständige die Dienstleistung Fahrradgutachten an.

Die steigende Zahl von Pedelecs forciert diese Entwicklung. Die Zahl der Unfälle von Zweirädern mit Elektromotor hat in den vergangenen Jahren zugenommen – auch, weil mit ihnen oft schneller gefahren wird als mit konventionellen Bikes. Laut Statistischem Bundesamt meldete die Polizei im Jahr 2023 gut 23.900 Pedelec-Unfälle mit Personenschaden, etwa elf Mal so viele wie 2014, als es noch gut 2.200 solcher Unfälle gab. Bei nichtmotorisierten Fahrrädern hingegen ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden gesunken: von gut 76.600 im Jahr 2014 auf knapp 72.200 im Jahr 2023.

„Es gilt der Grundsatz: Jeder Schaden ist individuell. Er muss genau angeschaut werden, damit der entstandene Sachschaden geltend gemacht werden kann“, sagt Stefan Krone, Inhaber des Ingenieurbüros Krone in Halle/Westfalen und GTÜ-Partner. „Einen wichtigen Unterschied gibt es: Bei Autos lassen sich viele Informationen aus Datenbanken holen, etwa Reparaturwerte. Für Fahrräder gibt es so etwas nicht. Für jeden Schadensfall recherchiere ich sämtliche Fakten, die für das Gutachten relevant sind. Das ist mitunter sehr aufwendig.“

Davor steht die genaue Untersuchung des defekten Zweirads an. Auch Schutzkleidung wie Helm, Jacke und Schuhe gehört dazu, denn Schäden daran werden ebenfalls ersetzt. Innerhalb eines strukturierten Ablaufs schaut Krone auf sämtliche Details und dokumentiert eventuelle Schäden mit der Kamera: Was ist beschädigt? Gibt es möglicherweise nicht direkt sichtbare Begleitschäden, etwa einen verzogenen Rahmen? Dazu demontiert er im Bedarfsfall das Fahrrad mindestens an einigen Stellen und bei großen Schäden komplett. Denn anders kann er Feinheiten nicht entdecken. Da wundert es kaum, dass der Ingenieur eine ähnlich fachspezifische Werkzeug- und Hilfsmittelausstattung hat wie eine professionelle Fahrradwerkstatt.

Darüber hinaus beherrscht der Experte spezielle Methoden: So liefert ihm die akustische Resonanzanalyse Hinweise, ob ein Fahrradrahmen mechanische Beschädigungen erlitten hat, die dessen Stabilität beeinträchtigen können. Auch fluoreszierende Substanzen in alkoholischer Lösung kommen in manchen Fällen zum Einsatz: Unter UV-Licht wird die defekte Stelle gut sichtbar. So lassen sich selbst Haarrisse aufspüren – wichtig für Fahrradkomponenten aus leichtem Karbonfaser-Verbundmaterial. Auch ein Mikroskop hat Krone in seinem Prüfgeräte-Arsenal, um kleine Teile und Oberflächen sehr genau untersuchen zu können.

Ist der komplette Schadensumfang bekannt, ermittelt der Gutachter den Aufwand für eine mögliche Reparatur. Dazu recherchiert er in Preislisten oder Fahrradwerkstätten die Ersatzteilpreise. Die Instandsetzungsdauer für die Ausführung der Reparatur kennt er mittlerweile aus Erfahrung oder

bedient sich der Herstellervorgaben. Darüber hinaus beziffert er einen Nutzungsausfall, wenn dieser über das nicht verwendbare Zweirad entsteht, sowie eine Wertminderung.

„Bei Fahrrädern münden größere Unfälle fast immer in einen wirtschaftlichen Totalschaden“, sagt Krone. „Der Grund ist ganz einfach: Oft ist der Rahmen beschädigt und müsste ausgetauscht werden. Er kostet jedoch als einzelnes Ersatzteil viel mehr als in einem neuen Fahrrad frisch aus der Fabrik. Diese Regel gilt für nahezu jede Fahrradkomponente. Da lohnt sich eine Reparatur oft nicht.“

Eine schlechte Nachricht für den Besitzer? „Nein. Denn er kann ja mit Hilfe des Gutachtens vollständig den Wiederbeschaffungswert des Zweirads und des beschädigten Zubehörs inklusive Schutzkleidung bei der Versicherung geltend machen“, erläutert Krone. „Das Gutachten berücksichtigt immer den aktuellen Marktwert, den technischen Zustand, wertsteigernde Änderungen sowie Instandsetzungsverfahren.“

Das gilt nicht allein für Unfall- und Haftpflichtschäden: „Wenn materialbedingte Schäden an einem Fahrrad auftreten, etwa aufgrund eines fehlerhaft gefertigten Bauteils, ist ein Beweissicherungsgutachten oftmals sinnvoll, um den Schaden vom Fahrradhersteller ersetzt zu bekommen“, sagt Krone.

Seit rund zehn Jahren fertigt er Fahrradgutachten an. Mittlerweile ist die Dienstleistung zwar bekannt – aber es ist immer noch nicht selbstverständlich, ein Fahrrad im Schadensfall begutachten zu lassen. „Und zwar von jemanden, der fachkundig und zugleich unabhängig ist“, betont der Ingenieur. „Wir Sachverständige sind weisungsfrei und ungebunden. Wir beraten immer neutral und behalten die Interessen des Kunden im Fokus.“

Ob er einen Tipp hat? Stefan Krone zögert keine Sekunde. „Natürlich: Unfälle unbedingt vermeiden. Dazu gehört, mit dem Pedelec nicht immer die Höchstgeschwindigkeit zu fahren. Das überfordert viele Nutzer, wenn sie in knifflige Verkehrssituationen kommen. Dann reagieren sie falsch – und es kommt zum Unfall. In vielen Fällen mit Personenschaden und das ist nie gut.“

Kleiner Kasten

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.400 selbständige und hauptberuflich tätige Sachverständige, mehr als 2.600 Prüfsachverständigen und Prüfingenieure sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an 10.300 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an mehr als 860 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfsachverständigen und -Prüfsachverständigen sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).



WoMoLand in Interlaken

Vom 30.8. - 1.9.2024 findet in Interlaken, dass Mitgliedertreffen unserer Schweizer Freunde in Interlaken statt:

„Eiger, Mönch und Jungfrau, dazu noch am schönen Thuner- und Brienzersee im Berner Oberland! Herzlich willkommen zum Mitgliedertreffen 2024 im Jungfrau Park Interlaken“, so lautet die offizielle Bekanntmachung.

Interlaken

30.8. - 1.9.2024 0:00

Eiger, Mönch und Jungfrau, dazu noch am schönen Thuner- und Brienzersee im Berner Oberland! Herzlich willkommen zum Mitgliedertreffen 2024 im Jungfrau Park Interlaken.

Datum

Freitag 30. August 2024, 12.00 Uhr bis Sonntag 01. September 2024

Ort

Jungfraupark Interlaken

Kosten

Fr. 70.- für Mitglieder / Fr. 90.- für Nichtmitglieder (Fr. 20.- Reduktion bei Abschluss einer Mitgliedschaft bei Wohnmobilland Schweiz an diesem Wochenende)



- [ungezwungenes Zusammensitzen](#)
- [Interessante Vorträge](#)
- [Workshops](#)
- [Ver- und / Entsorgung](#)
- [Ausstellerdorf](#)
- [Verpflegung](#)

- [Teilnahmegebühr 70 CHF pro Wohnmobil \(für Nicht-Mitglieder 90.-\)](#)
- [Teilnahmegebühr inklusive Strom max. 140 CHF pro Wohnmobil](#)

Strom

Ihr solltet Autark sein, Strom kann eventuell angeboten werden und ihr müsst dies auf der Anmeldung explizit vermerken, Zusatzkosten Fr. 70.- pro Wohnmobil. WICHTIG: Ende April kann erst definitiv entschieden werden, ob wir Strom anbieten können oder nicht. Notstromaggregate sind auf dem ganzen Gelände verboten.

Entsorgung

Für eine Entsorgung der Toilettenkassetten können wir Hand bieten. Grauwasser und Fäkalientanks können auf dem Gelände nicht entsorgt werden.

Ausstellerdorf

Gemeinsam mit den Partnern von Wohnmobilland Schweiz werden wir euch ein Ausstellerdorf zu spannenden Themen präsentieren. Dazu wird es sehr interessante Fachvorträge geben. Ebenfalls werden Reisevorträge geboten.

Food

Auch hier ist vorgesorgt. Auf dem zentralen Platz des Jungfrauparks bieten wir dir allerlei kulinarisches und kühlende Getränke an. Auch ist der Platz Treffpunkt für ungezwungene Stunden und gemütliches Beisammensein.

Exkursionen

Interlaken bietet eine Vielzahl von Exkursionen an. Wir werden ein bis zwei geführte Veranstaltungen anbieten, aber natürlich kannst du die Region auch auf eigene Faust erkunden.

Anmeldeschluss

Melde dich möglichst früh an. Die Platzzahl ist beschränkt und es gilt «the first one is there». Für alle, welche am Treffen nur teilnehmen, wenn es Strom gibt, gilt der 01. April 2024 als Anmeldeschluss.

[Mitgliedertreffen \(womoland.ch\)](https://www.womoland.ch)

Die etwas andere Art des Zahlens

News aus der reisemobilen Welt

Unser RU-Präsidiumsmitglied Peter Kißling berichtet über eine etwas andere Art einen Reisemobilstellplatz zu bezahlen.

Immer öfter sehe ich, wenn ich einen Reisemobilstellplatz anfähre, die Logos von APPs mit denen man die Gebühr für den Stellplatz entrichten kann. Meiner Meinung nach eine gute Lösung, wenn der Parkautomat nur Kleingeld will oder die Bankkarte nicht akzeptiert wird. Oder etwas aufwändiger, man darf zu einem Tourismusbüro laufen, um die Parkgebühr zu entrichten.

Voraussetzung für das etwas andere Zahlen ist ein Mobiltelefon und die dazugehörige APP. Auf dem Markt befinden sich einige Anbieter zum Beispiel Parkster, easypark, parco, paybyphon und weitere. Steht man auf dem Stellplatz ruft man die entsprechende APP auf und wählt die Parkzone aus auf der man steht. Für die Bezahlung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Direkt über Kreditkarte, mittels Paypal oder über ähnliche Dienstleister – auf Rechnung geht auch.

Das Kfz-Kennzeichen muss angegeben werden, um ein ordnungsgemäße Zuordnung zu erreichen. Die benötigten Daten zum Parken werden in den Einstellungen gespeichert. Beim Ankommen heißt es jetzt nur noch Motor aus, Parkzone auswählen – fertig – Tag genießen.

Auch wenn sich die etwas ältere Generation erst daran gewöhnen muss, aber die Digitalisierung hat auch seine schönen und sinnvollen Seiten.

Parkgebühren per App bezahlen

Parkzone 264230

Jetzt App laden und sofort kontaktlos parken

Auch ohne Registrierung

Jetzt EasyPark laden und sofort parken

easypark

Apple Pay, giropay, PayPal, VISA, Mastercard

mobilet.de
Handyparken und mehr...
0800-987 888 777

Handyparken mit yellowbrick
yellowbrick.de

paybyphone
Deine Parking-App
paybyphone.de
Jetzt kostenlos laden!

Parkster
Ohne zusätzliche Gebühren!
Support: +49 (0) 89 306 69 79 69
www.parkster.com

PARCO
Einfach clever Parken
• App kostenlos laden
• Parkplatz finden
• Bargeldlos zahlen

Infos zu den jeweiligen Services und Tarifen finden Sie auf den Webseiten der Anbieter.

Frankreich-Transit und -Urlauber aufgepasst!

John Bexkens berichtet

In Frankreich muss man nun auch für die beliebte Durchfahrt von Lyon die französische Plakette Crit'Air : <https://www.certificat-air.gouv.fr/> unbedingt haben. Die Plakette kostet nur 4,70 Euro ist aber Pflicht, wie RU-Vize-Präsident John Bexkens informiert. Speziell Spanienfahrer, die diese Transitstrecke nutzen, sollten diese Plakette unbedingt haben.“ Auf der Homepage steht dazu: Im Rahmen des Nationalen Tages der Luftqualität eröffnet das Ministerium für ökologischen Wandel und territorialen Zusammenhalt die erste Version des nationalen Portals „mieuxrespirerenville.gouv.fr NEW.TAB“, über das sich alle Nutzer (Bürger, Unternehmen, Gemeinden, Gemeindepартner) informieren können die Regeln der Umweltzonen (ZFE) sowie die in seinem Hoheitsgebiet und auf nationaler Ebene verfügbaren Hilfen und sonstigen Unterstützungen.

Die Crit'Air-Plakette (Luftqualitätszertifikat) klassifiziert Fahrzeuge nach ihren Emissionen von Feinstaub und Stickoxiden. Die Crit'Air-Plakette ist obligatorisch für das Fahren in den von den lokalen Behörden eingerichteten Zonen für emissionsarme Mobilität (ZFE-m) oder für das Fahren, wenn der Präfekt in Zeiten mit Schadstoffbelastung einen differenzierten Verkehr einführt.

Einzelheiten sind auf der Homepage <https://www.certificat-air.gouv.fr/> dargestellt.



„Szene Reisen“ ist spannend und informativ

Das Kapitel „Szene Reisen“ widmet sich Berichten von RU-Mitglieder zu gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen. Einen großen Teil nehmen Reiseberichte ein. Zahlreiche Mitglieder nutzen die freie Zeit auf ihren Reisen, um Tagebuch zu führen oder aber ihre Reiseerfahrungen zu Papier zu bringen. Gerade diese Reise-Erfahrungen sind auch für andere RU-Mitglieder und Reisemobilisten von Vorteil, wenn Sie über mögliche Bestimmungen, Gefahrenpunkte sowie interessante Destinationen mit all ihren Eigenheiten und Schönheiten vorab informiert werden. Das macht das Reisen nicht nur leichter, sondern auch attraktiver. Also, wenn Sie Spaß haben am Schreiben oder gerne Ihre Reise-Erfahrungen teilen möchten, dann schreiben Sie uns. Und nochmals der Hinweis, haben Sie keine Scheu zu schreiben! Unser Redaktionsteam erhält die Authentizität Ihrer Berichte und kümmert sich aber gleichzeitig um eine möglichst saubere journalistische Darstellungsweise.

Deutschland – eine Rundreise im Jahr 2024...

Ein Reisebericht von Kalle Meyer

Text und Fotos: Kalle Meyer

Fotos: Anne Bührma

"Herzlich willkommen zu unserer hoffentlich unvergesslichen Reise durch DEUTSCHLAND im Jahr 2024, dem Land der Burgen, Wälder und malerischen Dörfer! Mit unserem Wohnmobil begeben wir uns auf eine abenteuerliche Entdeckungs- und Erlebnisreise. Von Nord nach Süd und Ost, von pulsierenden Städten zu idyllischen Orten - Deutschland erwartet uns mit seiner Vielfalt und Schönheit. Wir tauchen ein in die unterschiedlichsten Landschaften, in die reiche Kultur und wollen auch die köstliche Vielfalt der regionalen Küche genießen. Die Straßen liegen vor uns und wollen erkundet werden. Genießen wir die Freiheit unse-



res Reisemobils und schaffen wir uns unvergessliche Erinnerungen auf unserer Reise durch Deutschland im Jahr 2024!

Das Pfingstwochenende steht vor der Tür und wir wollen dem Trubel auf den Straßen entfliehen. Wir bleiben über Pfingsten auf dem Stellplatz „Franzrasen“ in Bad Sooden-Allendorf und überlassen die Straßen gerne den anderen Verkehrsteilnehmern.

Unser Vorhaben ist uns gelungen, denn kurz nach 14:00 Uhr sind wir auf dem Stellplatz „Franzrasen“ angekommen und hatten die freie Auswahl unter ca. 100 Stellplätzen.



Bad Sooden-Allendorf bietet eine reizvolle Mischung aus Natur, Kultur und Wellness. Der Ort besitzt eine Saline. Es handelt sich um ein historisches Gradierwerk, das für seine heilende Wirkung bekannt ist. Ein Spaziergang entlang der Gradierwerke ist nicht nur entspannend, sondern auch gesund für die Atemwege. Die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und engen Gassen lädt zum Bummeln und Entdecken ein. Besonders sehenswert ist der Marktplatz mit dem Rathaus und der Kirche St. Crucis. Im Stadtteil Allendorf ist der Rosengarten ein idyllischer Ort zum Verweilen und Entspannen. Hier kann man eine Vielzahl von Rosenarten bewundern und die Ruhe der Natur genießen. Die Werratal-Therme ist für



uns ein Muss, denn Entspannung und Sauberkeit lassen sich dort sehr gut miteinander verbinden. Man kann in verschiedenen Becken schwimmen, Saunen nutzen und Wellnessanwendungen genießen.

Wir gönnten uns einen ausführlichen Rundgang durch den Ort. Zuerst durch den Ortsteil Allendorf und dann war eben der Ortsteil Sooden an der Reihe. Beide Ortsteile haben uns sehr beeindruckt. Historische Fachwerkhäuser, wohin man schaut. Wir können nicht sagen, welcher Ortsteil schöner ist. In Bad Sooden-Allendorf wird zu Pfingsten das Brunnenfest gefeiert. Überall laufen die Vorbereitungen. Wir sind gespannt. Von unserem Stellplatz aus ist im Ort alles in kurzer Zeit und auf kurzen Wegen zu Fuß zu erreichen. Am frühen Abend waren wir auf dem Brunnenfest. Ein Stadtfest für die Bürger, so unser Eindruck. Musik, gute Laune und Bier vor historischer Kulisse im Stadtteil Sooden. Auch dort, wo Touristen meist nicht sofort hinkommen, findet man unzählige Fachwerkhäuser in sehr gepflegtem Zustand. Hier wird liebevoll erhalten, was vor Jahrhunderten erbaut wurde. Bad Sooden-Allendorf braucht sich unserer Meinung nach keineswegs vor den noch bekannteren Fachwerkstädten im Süden unserer Republik zu verstecken, eher das Gegenteil ist der Fall.

Nur wenige Kilometer von Bad Sooden-Allendorf entfernt verlief bis 1989 die innerdeutsche Grenze. Diese ist zum Glück Geschichte. Aber ein kleines Stück dieser ehemaligen „Staatsgrenze“ mit all ihren schrecklichen Grenzanlagen ist erhalten geblieben. Diese kann man heute besichtigen. Unsere Altersgenossen und natürlich auch wir haben den Bau dieser Grenzanlagen 1961 miterlebt. Das ist uns in Erinnerung geblieben. Wir durften 1989 auch den Fall des DDR-Regimes und die Öffnung dieser schrecklichen Grenze miterleben. Das ist für uns gelebte glückliche Geschichte.



Nach einer problemlosen Fahrt kamen wir zur JHV der Reisemobil-Union e.V. (RU) in Wernau/ Neckar auf dem Stellplatz „Neckartal“ an. Manfred, der örtliche Organisator, empfing uns sehr freundlich und wies uns einen großzügig bemessenen Stellplatz zu. Jetzt beginnt der gemütliche Teil unter Freunden. Am Abend fand der obligatorische Sektempfang der RU auf dem Stellplatz statt. Damit war das Treffen offiziell eröffnet.

Eine Gruppe der RU ist am nächsten Tag mit der S-Bahn zur Stadtführung nach Esslingen gefahren. Eine zweite Gruppe begab sich mit dem Bus nach Stuttgart zur Besichtigung des Mercedes-Museums. Wir schlossen uns der ersten Gruppe an und

erfuhren viele Neuigkeiten und Erklärungen über die Stadt Esslingen und ihre Geschichte.

Eine sehr spannende Jahreshauptversammlung präsentierte sich uns. Alle anderen Themen wurden von einer alles überragende Frage in den Hintergrund gedrängt: Wie wird sich das neue Präsidium zusammensetzen? Ja, gibt es überhaupt ein Präsidium für die nächsten Jahre? Die Antwort auf diese Frage ist kurz und bündig. Die RU hat ein neues Präsidium und damit auch einen neuen Präsidenten. Es ist Bart Pottie. Die Geburtswehen dieses Präsidiums waren recht heftig, aber letztendlich hat alles gut funktioniert. Die Befürchtungen, die RU könnte am Ende sein, waren unbegründet.

Szene Reisen

Der dritte Tag des Treffens der Reisemobil Union e.V., ist traditionell der Tag des Abschieds. Hochzufrieden mit den gestrigen Wahlergebnissen versammeln sich alle Teilnehmer noch einmal, um vom nun neu gewählten Präsidenten verabschiedet zu werden. Noch ein Gruppenfoto und die Veranstaltung ist Geschichte. Fazit: Die RU lebt, es war keine Beerdigung und wir alle erstrahlen mit einem erneuerten Präsidium und Bart Pottie als Präsident. Damit können wir in die Zukunft gehen.

Treuchtlingen wurde ein weiteres Ziel dieser Reise. Ein ausgesprochen komfortabler Stellplatz wird hier angeboten. Mit dem Rädern ging es entlang der Altmühl und damit durch ihr schönes Tal nach Pappenheim. Hier wollten wir Feldmarschall Graf zu Pappenheim unsere Aufwartung machen. Der gute Mann weilt zwar schon seit einigen Jahrhunderten nicht mehr unter den Lebenden, aber sein Gruß aus dem Dreißigjährigen Krieg ist heute noch in aller Munde. „Grüß er mir meine Pappenheimer“ soll er in der Fremde gesagt haben. Wir waren schon einmal in Pappenheim. Das ist Jahre her. Der Ort gefällt uns und die Burg Pappenheim steht - oh Wunder - immer noch an der gleichen Stelle. Den Aufenthalt auf der Burg haben wir wieder sehr genossen, ebenso die Radtour durch das Altmühltal. Leider war auch diesmal der alte Graf nicht anwesend.



Ein neues, weiteres Ziel unserer Reise wurde angesteuert. Die Porzellanstadt Selb sollte es sein. Ein sehr guter Stellplatz mit allem, was man so braucht und noch ein bisschen mehr präsentierte sich uns, dazu noch sehr preiswert. Ohne Probleme fanden wir mit unseren Rädern das „Porzellanikon“, ein staatliches Porzellanmuseum in Selb. In der ehemaligen Porzellanfabrik wird in fünf Häusern die sehenswerte Entstehungsgeschichte des edlen Porzellans dargestellt. Von der Herstellung der Formen bis zur künstlerischen Gestaltung findet alles anschaulich seinen Platz. Viele Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein. Ein sehr lebendiges Museum mit einigen hochkarätigen Exponaten auch rund um den Mythos Rosenthal. Nach unserem Besuch mit den dazugehörigen „runden“ Füßen radelten wir noch zum „Outlet Center Selb“, das sich in

unmittelbarer Nähe unseres Stellplatzes befindet. Nur gucken, nicht kaufen. Viele bekannte Firmen von Mode bis Porzellan, von Haushaltswaren bis zu feiner Schokolade usw. bieten ihre Waren an. Schnell wurden wir schwach und kauften, was die Kreditkarte hergab. Gut beladen ging es mit unseren bepackten Rädern noch ein paar Meter weiter zu unserem Stellplatz. Wir wollten nur gucken, nicht kaufen. Das ging gründlich daneben.





Von Selb nach GERA ist es keine lange Fahrt. Schon bald standen wir auf dem sehr komfortablen Stellplatz in Gera. Wir waren neugierig auf die Stadt und machten uns gleich auf Erkundungstour. Ein Fahrradweg führt praktisch direkt vom Stellplatz in die Stadt und zum Zentrum am Markt. Bei unserem Rundgang konnten wir uns einen Eindruck verschaffen und der sagt uns, das hätten wir früher machen sollen. Gera wirkt auf uns wie eine Mischung aus alt und neu, wobei die alte Bausubstanz sehr gepflegt wirkt. Wir haben uns spontan sehr wohl gefühlt und beschlossen, noch ein paar Tage hier zu bleiben. Einen Tag widmeten wir dem Künstler Otto Dix, der hier in Gera geboren

wurde und lebte. Vorbei an einem Artenschutzurm mit einem idyllisch gelegenen See ging es mit dem Fahrrad in Richtung Otto-Dix-Haus. Beste Radwege machten dies zu einem reinen Vergnügen. Im Otto-Dix-Haus durften wir eine Auswahl seiner Bilder im Original bewundern. Einige konnten wir auch gut fotografieren. Eine sehr schöne Radtour ist es, direkt vom Stellplatz nach Ronneburg zu fahren. Auf gut ausgebauten Wegen fährt man durch eine herrliche Naturlandschaft. Die Landschaft wurde zum Teil anlässlich der Bundesgartenschau 2007 gestaltet, die sogenannte „Neue Landschaft“ bei Ronneburg entstand aus einer Abraumhalde der Wismut. Die neue Landschaft bietet viele Attraktionen für die Bevölkerung. Eine davon ist die Drachenbrücke. Ronneburg ist eine Kleinstadt mit historischer Altstadt. Nichts Besonderes, aber sehenswert. Bei schönem Wetter ging es noch einmal durch die Parkanlagen von Gera. Auch hier zeigen sich deutlich die positiven Nachwirkungen der Bundesgartenschau 2007. Die Bevölkerung nutzt das ehemalige Buga-Gelände intensiv für Spiel und Sport. Wir fuhren noch ein Stück weiter zur Orangerie und beobachteten nach einem Spaziergang das Treiben im sogenannten Küchengarten.



Von Gera nach Großpösna ist es nicht weit. Unser Ziel liegt am Störmthaler See kurz vor Leipzig. Es ist die pure Sucht nach Hygiene, die uns zu diesem Ziel geführt hat. Hier gibt es eine Waschmaschine und auch einen Trockner. Nach ein paar Wochen Reise sind das die Geräte, die wir jetzt bitter nötig haben. Anne hat ihren berühmten Washtag und die Maschinen laufen heiß. Es ist faszinierend, den Störmthaler See täglich in seinen unterschiedlichen Lichtspielen zu erleben. Mal tiefblau, mal smaragdgrün, je

nach Sonnenstand erscheint das klare Wasser in anderen Farben. Dazu der hervorragende Radweg rund um den See, mehr kann man sich nicht wünschen. Dieser Radweg kann sich mit denen in den Niederlanden messen. Immer wieder trafen wir unterwegs auf andere Radfahrer. Ausnahmslos freundliche Menschen. Viele Gespräche mit interessanten Informationen über die Region trugen zu unserem besseren Verständnis bei. Sehr anschaulich konnten wir mit eigenen Augen die wundersame Wandlung der Landschaft von einem riesigen Braunkohleloch zu einer wunderschönen Naturlandschaft mit Erholungsmöglichkeiten für die Menschen erleben.





Die Stadt Zerbst in Sachsen-Anhalt wurde ein weiteres Ziel. Ein toller kleiner Stellplatz, praktisch mitten in der Stadt, wurde uns von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Man mag es kaum glauben, aber die Stadt Zerbst verlangt nicht einmal Stellplatzgebühren. Lediglich Strom und Wasser müssen mit sehr geringen Beträgen bezahlt werden. So etwas haben wir schon lange nicht mehr erlebt. Danke an die Stadt. Bei einem Rundgang konnten wir einige Sehenswürdigkeiten bewundern. Es ist nicht zu übersehen, dass die Stadt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges völlig zerstört wurde. Die beiden Kirchen, die Nicolaikirche und St. Bartholomäi, sind entweder Ruinen oder nur teilweise nutzbar. Die Zerstörungen des Krieges werden an diesen Kirchen allzu deutlich

sichtbar und sind nach unserer Auffassung ein bleibendes Mahnmal. Wir haben natürlich die größte Tochter der Stadt geehrt. Es ist die „Fürstentochter Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst“, besser bekannt als die spätere russische Zarin „Katharina die Große“. Verständlich, dass sie nicht anwesend war, denn sie starb bereits 1796. Das Fürstenschloss befindet sich in einem beklagenswerten Zustand, seit es am 16. April 1945 in den Kriegswirren zerstört wurde. Nur der Ostflügel ist noch einigermaßen erhalten. Ein Förderverein bemüht sich um die Restaurierung und Erhaltung dieses Ostflügels. Davon konnten wir uns bei einer persönlichen Führung überzeugen, waren aber über die Zerstörungen entsetzt. Zerbst war die letzte deutsche Stadt, die kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges fast vollständig zerstört wurde. Sinnlos, denn am Sieg der Alliierten änderte die Zerstörung nichts mehr. Ganz gemütlich sind wir nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt in Tangermünde angekommen. Unser Stellplatz ist diesmal beim örtlichen Wassersportverein im Hafen. Ein schöner Blick auf den Hafen und die Schiffe ist die Belohnung. Vieles haben wir bei unserem Rundgang wiederentdeckt, denn hier waren wir vor neun Jahren schon einmal und es hat sich weiterentwickelt. Besonders die „Zecherei St. Nicolai“, die sich in einer ehemaligen Kirche befindet, ist uns bekannt. Hier gab es für uns einmal Bier bis zum Abwinken, und zwar die Sorte „Kuhschwanzbier“. Eine Radtour auf dem Elbe-Radweg gehört für uns einfach dazu.



Szene Reisen

So schön es in Tangermünde auch war, es zog uns weiter. Unser neues Ziel wurde die Stadt Waren a. d. Müritz. Mitten in der Stadt gibt es den Stellplatz „Blumen & Parken“. Der Platz befindet sich hinter einer Gärtnerei und ist absolut zentral gelegen. Gut, dass wir gestern schon reserviert hatten, denn kurz nach unserer Ankunft war der Platz ausgebucht. Waren a. d. Müritz ist schon sehr touristisch. Der Hafen ist nur ein paar Schritte vom Stellplatz entfernt. Hier trifft man sich, ob Boottouristen, Radtouristen, die Camping- und Wohnmobilfraktion oder Wanderer. Alle treffen sich im Hafen. Die Atmosphäre erinnert stark an den Süden Europas. Ähnliches haben wir schon in Kroatien, Italien und Spanien erlebt. Ein Bummel über den Wochenmarkt war eine nette Aufgabe. Gut, der Markt ist überschaubar, aber es werden doch einige schöne Dinge angeboten. Nicht billig, aber man muss ja nicht alles kaufen. Anschließend konnten wir genüsslich durch den Hafen schlendern. Mit viel TUUUT aus dem Dampfthyphon legte ein Ausflugsschiff ab. Von einem der vielen Sitzplätze aus beobachteten wir dann amüsiert die teilweise verzweifelten Anlegeversuche der Charterschiffe. Das konnten wir früher mit unseren Yachten besser. Mit einer Bimmelbahn ging es auf Rundfahrt und wir erfuhren dabei viel über Waren a. d. Müritz. An die Müritz fahren, ohne den Müritz-Nationalpark zu besuchen, das geht gar nicht. Mit unseren Rädern haben wir zumindest einen kleinen Teil des Nationalparks erkundet. Sehr gut ausgebaute Radwege machen eine Tour zum reinen Vergnügen. Dreingabe war noch bestes Wetter. Einen Zwischenstopp legten wir in Müden (Aller) ein. Ein toller, super gepflegter Stellplatz erwartete uns. Genauso wie wir es uns vorgestellt hatten. Eine kleine voll ausgestattete Grillhütte und ein Biergarten runden diesen schönen Platz ab. Dazu ein Wetter wie aus dem Bilderbuch, was will man mehr. Doch hier endet unsere Deutschland Rundreise 2024. Insgesamt können wir nur sehr positiv auf diese Reise zurückblicken. Wir haben viele Orte besucht, die wir noch nicht kannten. Wir haben langjährige Freunde wieder getroffen. Wir haben die Jahreshauptversammlung der Reisemobil-Union e.V. (RU) in Wernau/Neckar besucht und gleichzeitig ein neues Präsidium mitgewählt. In Selb konnten wir viel über die Porzellanherstellung lernen. Wir staunten über die Schönheit Thüringens und Sachsens und verbrachten eine schöne Zeit in und um Waren a. d. Müritz. Zufriedener kann man mit einer Reise nicht sein. (K.M.)



„Szene Stellplatz“ bietet jede Menge Platz

Das Kapitel „Szene Stellplatz“ berichtet über die Entwicklung von Stellplätzen europaweit. Vorgestellt werden neue Plätze, weiter entwickelte Locations und natürlich haben Mitglieder auch die Möglichkeiten über ihre Erfahrungen auf und mit Stellplätzen zu berichten. Also, wenn Sie Spaß haben am Schreiben oder gerne Ihre Stellplatz-Erfahrungen teilen möchten, dann schreiben Sie uns. Und nochmals der Hinweis, haben Sie keine Scheu zu schreiben! Unser Redaktionsteam erhält die Authentizität Ihrer Berichte und kümmert sich aber gleichzeitig um eine möglichst saubere journalistische Darstellungsweise. Abgerundet wird das Kapitel durch Berichte, die uns von Stellplatz-Führern und ähnlich spezialisierten Medienpartner zur Verfügung gestellt werden.

„Unterwegs gesehen“

Erweiterung des Reisemobilstellplatz Lorsch

RU-Präsidiumsmitglied Peter Kissling berichtet über die Erweiterung des Reisemobil-Stellplatzes in Lorsch.

Die Karolingerstadt Lorsch erneuert Ihren Stellplatz. Zu den schon vorhandenen 16 Plätzen kommen 14 mit neuer technischer Ausstattung hinzu. Die Säulen zur Wasserentnahme werden erneuert und das gesamte Bild soll aufgewertet werden.

Die Stadt schreibt dazu: Für Wohnmobilist*innen hält die Stadt Lorsch den gleichermaßen verkehrsgünstig wie ruhig gelegenen Stellplatz "Karolingerstadt Lorsch" bereit.



Er bietet 30 komfortable Stellplätze (6 x 10 m). Für Wasser und Strom gibt es Münzautomaten, Grauwasser und Toilettenabfälle kann man dort entleeren. Pro angefangene 24 Stunden zahlt man 10 €, die geringste Parkeinheit liegt bei 4 Stunden und kostet 3 €. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt 5 Tage in Folge.

Szene Stellplatz

Der Stellplatz liegt idyllisch am östlichen Ortsrand von Lorsch, am neu geschaffenen Welterbe Areal Kloster Lorsch. Bis zur berühmten Königshalle, dem ersten UNESCO Weltkulturdenkmal Hessens, sind es ca. 400m. Damit ist man gleichzeitig in der Stadtmitte. Also: Gang raus, Bremse rein – Füße hoch!

Adresse:

Odenwaldallee/Ecke Heppenheimer Straße

64653 Lorsch

GPS-Daten

Grad, Minuten, Sekunden

N 49° 39' 8" E 008° 34' 44

Dezimalgrad

N 49.6526510 E 8.5783430

Grad, Dezimalminuten

N49° 39.133 E8° 34.733





**Deutsche
Fachwerk
Straße**

DIE LÄNGSTE KULTUR- UND FERIENSTRASSE DEUTSCHLANDS



**3900 KM UND 121 ZAUBERHAFTE FACHWERKSTÄDTE –
VON DER ELBE BIS ZUM BODENSEE**

Acht Regionalstrecken, acht Bundesländer, reizvolle Landschaften
und traumhafte Strecken für Reisen mit dem Wohnmobil.

In den Fachwerkstädten finden Sie tolle Angebote zu Kultur,
Erlebnis – zum Aktiv sein oder zum Entspannen.

MEHR INFORMATIONEN:

Deutsche Fachwerkstraße
in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V.
Johannesberger Str. 2 · 36041 Fulda
info@deutsche-fachwerkstrasse.de

WWW.DEUTSCHE-FACHWERKSTRASSE.DE



Neuer Wohnmobilstellplatz in Helmbrechts

Ein Bericht von RU-Mitglied Dieter Ziegelmüller

Der 22. Mai war für die Stadt Helmbrechts, die gerne auch „Tor zum Frankenwald“ genannt wird, ein besonderer Tag: Im Ortsteil Wüstenselbitz wurde der neue Wohnmobil-Stellplatz eingeweiht. Damit erfährt das dortige Naherholungszentrum eine ganz besondere Aufwertung. Wir durften mit unserem Wohnmobil dabei sein, konnten praktisch auch die Reisemobil-Union mit vertreten und möchten im Folgenden sowohl die Anlage als auch unsere Heimatstadt ein wenig vorstellen.

In Helmbrechts gibt es keines der üblichen Freibäder. Das liegt wohl vor allem daran, dass das von vielen Badegästen sehr geschätzte Hallen-Wellenbad mit seinem schönen Außenbecken bis auf zwei Wochen, in denen die notwendige Revision durchgeführt wird, ganzjährig geöffnet ist. Trotzdem müssen Interessenten auf das Baden im Freien nicht verzichten: Im Grönbachtal, etwas außerhalb der Stadt an der Straße Richtung Schauenstein und Hof, lädt das äußerst großzügig gestaltete Naturfreibad zur Erholung ein. Vor allem Familien schätzen es, dass die Wasserfläche vom Rand aus nur sanft absteigt, was vor allem für kleinere Kinder ganz wichtig ist. Die tiefste Stelle liegt bei 1,90 Metern bei der Wasserrutsche, welche den Spielplatz abschließt. Zudem kostet der Aufenthalt, der durch einen Kiosk noch verschönt wird, keinen Eintritt. Wer will, kann seiner Freude über diese eindrucksvolle Freizeitanlage mit einer kleinen Spende Ausdruck geben.



Die zweite Bademöglichkeit lockt in der Nähe der Wüstenselbitzer Turnhalle die Besucher an mit einem etwas kleineren Gewässer, von den Einheimischen liebevoll „Badeweiher“ genannt. Neben den Liegewiesen ist es vor allem der Kinderspielplatz, der eine besondere Anziehungskraft ausübt. Am Kiosk kann man sich nicht nur mit Speis' und Trank versorgen, sondern auch sowohl mit Einheimischen als auch mit Gästen ins Gespräch kommen. Wer sich einmal nach einer traditionellen fränkischen Mahlzeit sehnt, wird in der nur wenige Meter entfernten Gaststätte „Birkenhof“ fündig. Und wer dann unbedingt noch etwas Bewegung braucht, kann sich am Beachvolleyplatz austoben. Beide Bäder besitzen zudem eine Kneipp-Anlage und sind durch einen Wanderweg miteinander verbunden.



Stellplatz erweitert

Diese idyllische Lage veranlasste den Helmbrechtser Stadtrat, über die Einrichtung von Wohnmobil-Übernachtungsmöglichkeiten nachzudenken. Und so entstanden vor einigen Jahren in der Nähe des Badeweiher fünf offizielle und vor allem kostenlose Stellplätze mit Stromversorgung, in der Nähe der Turnhalle wurde eine Möglichkeit zur Ver- und Entsorgung geschaffen. Und dieses Angebot wurde auch sehr schnell und vor allem so gut genutzt, dass diese fünf Plätze bei weitem nicht mehr ausreichten und deshalb gegenüber fünf weitere, allerdings ohne Stromversorgung, ausgewiesen wurden.

Aber auch dieses Gesamtangebot war oft zu gering. Zudem nahm erfreulicherweise die Frequentierung des Badeweiher immer mehr zu, so dass des Öfteren für die Badegäste Parkplatzprobleme entstanden. Und so kam es zu einer Generallösung, wonach auf dem Gelände des in der Nähe befindlichen alten Sportplatzes ein neuer Wohnmobil-Stellplatz und auf dem Bereich daneben neue Parkplätze geschaffen werden.

Die Planung der ganzen Baumaßnahme lag in den Händen von Manuel Thieroff, dem Leiter des Bauamtes der Stadt Helmbrechts. Und nach der Inbetriebnahme muss ohne jeden Zweifel festgestellt werden: Hier ist etwas Hervorragendes geschaffen worden. In einem ersten Bauabschnitt entstanden 17 Plätze, auf weitere 13 besteht eine Option, wofür bereits jetzt die Voraussetzungen geschaffen wurden.



Großzügig angelegt

Die Stellplätze an sich sind großzügig angelegt, variieren zwischen acht und 13 Metern Länge und einer Breite von sechs Metern und werden von einer Ringstraße aus erschlossen. Das Besondere an der Anlage ist die vielfach schräge Anordnung, wodurch der ganze Bereich einen unkonventionellen und aufgelockerten Eindruck vermittelt. Stromentnahmesäulen sorgen dafür, dass jedes Fahrzeug angeschlossen werden kann. Innerhalb des Geländes wurde eine neue Ver- und Entsorgungsanlage installiert und zum Badeweiher hin ein neuer Fußweg angelegt.

Der Wohnmobilsten erreicht den Stellplatz über eine neu angelegte Zufahrt bis zu einer Schranke. Dann führt ihn der Weg zu einem Infopoint beim Kassensystem. Nachdem er sich einen Stellplatz entweder auf dem Lageplan oder „vor Ort“ ausgesucht hat, gibt er die Platznummer ein, was unbedingt notwendig ist, denn sowohl der Stromverbrauch als auch die Wasserentnahme werden elektronisch erfasst und auf einem Kärtchen gespeichert, mit dem gleichzeitig die Schranke geöffnet werden kann. Die Bezahlung einschließlich der Gebühren für die Aufenthaltsdauer erfolgt dann über das Handy oder eine Geldkarte. Pro Übernachtung werden zwölf Euro fällig.

Zwischen den 42 Parkplätzen und dem Wohnmobil-Stellplatz wurde eine ganze Baumreihe neu angepflanzt. Außerdem befindet sich auf dem Gelände ein überdachter Eß- oder Aufenthaltsplatz. Auf ein Sanitärgebäude hat die Stadt erst einmal verzichtet, allerdings wurden bereits die entsprechenden Leitungen und Anschlüsse zu einem künftigen Standort mit verlegt. Die benachbarte Turnhalle verfügt über eine Außendusche, zu bestimmten Zeiten können Duschen und Toiletten im Inneren genutzt werden. Und bei schönem Wetter gibt es ja auch noch den Badeweiher. Und was die bisherigen Stellplätze betrifft: Hier werden für dessen Besucher Elektro-Ladesäulen zum Aufladen ihrer Pkw installiert.

Szene Stellplatz

600.000 Euro Kosten

Die Stadt Helmbrechts hat sich die gesamte Maßnahme mehr als eine Million Euro kosten lassen – rund 600.00 Euro entfallen dabei allein auf den Wohnmobil-Stellplatz. Im Stadtrat sieht man diese Ausgabe durchaus als Investition in die Zukunft, nachdem der Urlaub im eigenen Land sowie dabei auch die Unabhängigkeit im Reisemobil in den letzten Jahren immer mehr zugenommen haben. Und gerade bei Wohnmobilsten spielen die Bereiche Wandern und Radfahren eine immer größere Rolle.

Nicht weit von diesem Wüstenselbitzer Naherholungsgebiet entspringt die Selbitz und in der Nähe beginnt der gleichnamige Radweg, der durch eine schöne Landschaft mit dem wildromantischen Höhepunkt, dem Höllental, bis zur Mündung der Selbitz in die in der Nähe von Zell im Fichtelgebirge entspringende Saale bei Blankenstein führt. Erst vor kurzem konnten „Dreißig Jahre Saaleradweg“ feierlich begangen werden. 603 Kilometer lang ist dieser und endet in Barby, wo die Saale in die Elbe mündet und dann der Elberadweg die Pedalritter über rund 1.220 Kilometer bis zur Mündung in die Nordsee bei Cuxhaven führt. Aber es muss natürlich nicht immer so weit sein. Auch im Landkreis Hof bestehen gut ausgebaute Radwege, die in einer im Landratsamt erhältlichen Broschüre verzeichnet sind. Die Stadt Helmbrechts ist dabei unter anderem mit der Textiltour vertreten.

Wanderparadies Frankenwald

Der Frankenwald ist ohne Übertreibung deutschlandweit als Wanderparadies bekannt, insbesondere aufgrund der hervorragenden Tätigkeit des gleichnamigen Vereins, der dafür auch schon die entsprechende öffentliche Anerkennung erhalten hat. Was dabei Helmbrechts speziell betrifft, kann sich das Angebot durchaus sehenlassen. Die Stadt liegt an den beiden Fernwanderwege E 3 vom Atlantik zum Schwarzen Meer und E 6 von Stockholm bis nach Nordgriechenland, ferner am 425 Kilometer langen „Fränkischen Gebirgsweg“ von Untereichenstein bis nach Hersbruck als sogenannter Qualitätsweg Wanderbares Deutschland.

Nicht selten wird der Mühlenweg vom Helmbrechtser Stadtteil Enchenreuth bis zur Neumühle in der Steinachklamm bei Stadtsteinach und wieder zurück als „Der grüne Pfad im Frankenwald“ bezeichnet. Die heimischen Ortsgruppen des Frankenwaldvereins betreuen fast hundert Kilometer Wanderwege, darunter auch Rundwanderwege um die Stadt mit unter anderem dem „Helmbrecht-Weg“, dem „Brücklasteichweg“ und dem „Eisvogel-Weg“, der nicht zuletzt eine besondere Einrichtung einschließt: Die Öko-Station des Landesbundes für Vogelschutz, in der Natur pur erlebt werden kann.



Szene Stellplatz

Ruhe, Natur und Sport

Ruhe finden und die Natur genießen ist gleichermaßen im Rahmen einer Lama-Wanderung möglich. Gerne wird auch der Weg zur Bischofsmühle im wildromantischen Rodachtal angetreten, wo noch der Floßteich davon zeugt, dass vom Frankenwald aus Baumstämme bis nach Rotterdam geflößt wurden. Das Segelfluggzentrum in der Ottengrüner Heide lädt zum Zuschauen ebenso wie zu Gästeflügen ein. Für die sportliche Jugend stellt vor allem die Skaterbahn etwas Besonderes dar, daneben kann auch eine BMX-Bahn genutzt werden. Mountainbike ist sowohl in Wüstenselbitz als auch im Frankenwald-Zentrum am Döbraberg möglich.

Und auch der Winter hat bei entsprechenden Schnee-verhältnissen einiges zu bieten, vor allem durch den Outdoor-Park der beiden Langlaufzentren „Walberngrüner Gletscher“ mit zahlreichen „normalen“ und zwei Flutlichtloipen sowie einer Laser-Biathlon-Anlage und Winterwanderwegen und dem „Kriegswald-Zentrum“ des FC Wüstenselbitz. Bei entsprechenden Temperaturen wird ein großer Parkplatz der heimischen Licht- und Kraftwerke in eine Eisfläche verwandelt. Und wenige Kilometer entfernt betreibt die Forstverwaltung Heinersreuth einen Skilift.



Viele Jahrzehnte lang wurde Helmbrechts durch die Textilindustrie geprägt. Exporte praktisch fast in alle Erdteile machten sie zum „Kleiderschrank der Welt“. Dem Niedergang Mitte des vorigen Jahrhunderts konnten sich auch viele einheimische Firmen nicht entziehen. Trotzdem spielt die Textilindustrie auch jetzt noch eine bedeutende Rolle, während die Vergangenheit im Oberfränkischen Textilmuseum wieder lebendig wird, wo die Besucher auch am mehr als vier Kilometer umfassenden „Längsten Schal der Welt“ weben können und wechselnde Ausstellungen über die vielfältigen Facetten textilen Schaffens informieren.

Kulturelles Zentrum

Seit rund zwei Jahrzehnten hat sich das Textilmuseum in der Münchberger Straße immer mehr auch zu einem kulturellen Zentrum entwickelt. Die „Kulturwelten“ im Herbst präsentieren zahlreiche Künstler von Weltruf, beim „Kulturfrühling“, der „Herbstkultur“ und im Museumscafé treten Künstler und Kulturschaffende aus der Region auf. Ergänzt wird dieses umfassende Angebot durch den „Akustischen Frühling“ und den „Akustischen Herbst“ im Schärwerk der „Alten Weberei“, organisiert von den „Gunga“, einem Verein der offenen Jugendarbeit.

Es lohnt sich also durchaus, einmal in Helmbrechts Station zu machen. Und wer von den RU-Mitgliedern Lust hat, einmal mit uns Einheimischen Kontakt aufzunehmen, kann das jederzeit tun. Wir kommen, wenn wir nicht unterwegs sind, gerne einmal vorbei.

Gusti und Dieter Ziegmüller, Fliederweg 1, 95233 Helmbrechts, Telefon: 09252/6810



MEGASAT

Brillantes Fernsehen

- Vollautomatische und mobile Sat-Antenne
- Keine separate Stromversorgung notwendig
- Flexibel einsetzbar
- Single-Anschluss für 1 Teilnehmer
- Keine zukünftigen Transponder-Updates notwendig

www.megasat.tv



Campingman Portable ECO Graphit

Besuchen Sie uns:
Halle 13 / Stand C60



MobilSzene 03/2024 erscheint im September 2024 – BITTE BETEILIGEN SIE SICH!



Liebe MSa-Leser, wir hoffen, Ihnen hat die digitale Ausgabe der RU-Verbands-Magazins gefallen. Wie mehrfach im Heft erwähnt, wird das Magazin für die Mitglieder, also für Sie, gemacht. Deshalb nochmals der dringende Aufruf. Schreiben Sie uns!

Kommentieren Sie die jetzige Ausgabe. Schreiben Sie über Erfahrungen, Probleme und Wünsche, die Sie im täglichen Umgang mit Ihrem Reisemobil haben. Was soll sich ändern? Wir bemühen uns auf allen Ebenen inklusive Politik und relevante Institutionen für Sie zu kämpfen. Schicken Sie uns Ihre Reiseberichte! Und nochmal keine Angst vor dem Schreiben!

Wir redigieren Ihren Text, sodass sie authentisch bleiben aber trotzdem journalistisch einwandfrei veröffentlicht werden.

Bitte schicken Sie alle Informationen an presse@reisemobil-union.de und zwar bitte bis spätestens 15. August 2024!

Clubs



Hymer Mobil Eignerkreis
Steinkamp 48
38179 Schwülper
<https://www.hme-ev.de>



Münchner Wohnmobilfeunde
Laufzernerstr. 5
81545 München
E-Mail: walter-reichl@gmx.de



WMF Heimbach-Weis
Burghofstr. 29a
56566 Neuwied-Heimbach
E-Mail: grweiss@online.de



Belgian Motorhome Club BMHC
Kattenhoflaan 71
2960 St.-Job-in't-Goor
Telefon: 0032-36451818
E-Mail: karel.verdonck38@ycom.be
<https://bmhc.eu/>



Camper Club Italien
Piazza dei Colori, 14 / A
40138 Bologna
Telefon: 051-6331814



Dansk AutoCamper Forening DACF
Plutovej 35
7100 Vejle
Telefon: 0045-75825205
<https://www.dacf.dk>



Familien-Sport Gemeinschaft NW e.V.
An der Walkmühle 44
51069 Köln
Telefon: 0221-96044-91
E-Mail: praesident@fsg-nw.de
<https://fsg-nw.de>



Fédération Luxembourgeoise de Motorhomes
Fabrice Schenel
Postfach 42
3901 Mondercange
Telefon: 00352-681509933
E-Mail: schenalf@hotmail.com
<https://www.flm.lu>



Grischa-Camper-Club
Haslenstr. 4c
8862 Schübelbach
Telefon: 004179-4532733
E-Mail: hazwicky@bluewin.ch



Liga Nederlandstalige Motorhome Clubs
Chrysantenlaan 19
1740 Ternat België
Telefon: +32 2 454 50 75
E-Mail: hugo@myncke.be
<https://lnmcl.be/>



Motor Home Club of Sweden, MHC
St. Persgatan 15
74530 Enköping
Telefon: 0046-171-20889
E-Mail: jan.jerpall@ab.irf.se
<https://motorhomeclub.se/pub>



Nederlandse Kampeerauto Club NKC
PB 424
3760 AK Soest
Telefon: 0031-33-4677070
E-Mail: secretariaat@kampeerauto.nl
<https://www.kampeerauto.nl>



Reisemobil Touring Club Austria
Pf. 53
1230 Wien
Telefon: 0043-676-4304050
E-Mail: reisemobilclub@aon.at
<https://www.reisemobilclub.at>



Reisemobil-Club Schweiz
Dominique Broennimann
Route du Canal 2 Postfach 206
CH-1786 Sugiez FR
Telefon: +41-79229-3200
E-Mail: broe@rmcsschweiz-clubdesk.co
<https://www.rmcsschweiz.ch>



Unie van Motorhome Liefhebbers vzw.
De Deynstraat 36.
9400 NINOVE
Belgien
E-Mail: secretariaat.UML@gmail.com
<https://unie-motorhome-liefhebbers.be>



Verein Wohnmobilland Schweiz
Gärbistrasse 16
9475 Sevelen
Schweiz
Telefon: +41 81 740 13 03
E-Mail: info@womoland.ch
www.womoland.ch

Schwesterverbände



F.I.C.M a.i.s.b.l.
8, Rue de la Croix
62000 Arras
Telefon: 00352-516596
E-Mail: info@ficm-aisbl.eu
<https://www.ficm-aisbl.eu>



Association Camping-Caristi
16, Vielle Rue
78125 Orphin
Telefon: 0033-632015042
E-Mail: accrepa@accrepa.co
<https://www.accrepa.com>



Associazione Campegiatori Iteranti
Campegiatori Iteranti
Giuseppe Truini - c/o Via Ottavio Assarotti 9b
I-00135 Roma -
Telefon: 0039/69506065
E-Mail: presidentetruini@gmail.com
<https://www.assocampi.it>

WIR SIND DABEI

Apps/ Camping- Stellplatzführer



ACSI Publishing BV & ACSI
Touroperting BV
Postbus 34
6670 AA Zetten Niederlande
Telefon: +49-611-95249080
E-Mail: presse@acsi.eu
<https://www.acsi.eu>



Brecht Caravan GmbH & Co KG
Lämlinstr. 13
74080 Heilbronn
Telefon: +49 7131 9244101
E-Mail: info@help2camp.de
www.help2camp.de



camping-app.eu/
Oscars Gate 27
0352 Oslo
E-Mail: info@camping-app.eu
<https://camping-app.eu/>



Landvergnügen UG (haftungbeschränkt)
Hasenheide 12
10967 Berlin
Telefon: 030-39939440
E-Mail: mail@landvergnuegen.com
<https://www.landvergnuegen.com>



park4night.com
Bertrand Fichter/Frédéric Delamare Boye
71260 Saint-Gengoux-de-Scissé
Frankreich
E-Mail: contact@park4night.com
<https://www.park4night.com>



Top Platz Irma GmbH
Passauerstr. 15
90480 Nürnberg
Telefon: 0911-9404644
E-Mail: info@top-platz.de
<https://www.top-platz.de>



Womoclick
Rätenbergstr. 6
9246 Niederbüren
Schweiz

Autohäuser



Auto Conen GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 15
52351 Düren
Telefon: 02421-51666-0
E-Mail: info@peugeotpartner-poelderl.de
<https://www.autoconen.de>



Auto Geiger e.K
Hofstalstr. 18
71720 Oberstenfeld
Telefon: 07062917190
E-Mail: info@geiger-autohaus.de
<https://www.geiger-autohaus.de>



Bley GmbH
Andernacher Str. 199-203
56070 Koblenz
Telefon: 0261-8009210
E-Mail: p.arnold@bley-koblenz.de
<https://www.bley-koblenz.de>

Händler



Adria
Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06150-8662-281
E-Mail: adria@reimo.com
<https://www.de.adria-mobil.com>



AniFit Gesundes Tierfutter
Am Franzenhof 15
46562 Voerde
Mobiltelefon: 0172-4217575
E-Mail: info@gesundes-tierfutter.com
<https://gesundes-tierfutter.com>



Camping Krings GmbH & Co
Monschauerstr. 12
41068 Mönchengladbach
Telefon: 02161-30060
E-Mail: nfo@camping-krings.de
<http://www.camping-krings.de/>



Camping-Center Klein GmbH
An der A61
56637 Plaid
Telefon: 02632-93880
E-Mail: info@camping-center.de
<https://www.camping-center.de>



Caravan Metropol
Gewerbepark 7-8
02694 Niedergurig
Telefon: 03591-2796500
E-Mail: info@caravan-metropol.de
<https://caravan-metropol.de>



Casa Fortuna UG
Annastrasse 66a
45130 Essen
Telefon: 020172286460
E-Mail: casafortunaug@gmx.de
<https://www.casa-fortuna-service.de>



Hymer Zentrum B1 Dhonau GmbH
Kölner Str. 35-37
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-484290
E-Mail: info@hymerb1.de
<https://www.hymerb1.de>



Lewandowsky-Reisemobile
Am Kanal 1b
49565 Bramsche-Achmer
Telefon: 05461-65488
E-Mail: udo@lewandowsky-reisemobile.de
<https://www.lewandowsky-reisemobile.de>

WIR SIND DABEI



Mark Neuhaus Caravan-Service
Sittardssberger Allee 33
47249 Duisburg
Telefon: 0203-9850848
E-Mail: info@caravan-service-neuhaus.de
<https://www.caravan-service-neuhaus.de>



Pieper & Co. Freizeitmärkte
Sandstr. 14-18
45964 Gladbeck
Telefon: 02355-893200
E-Mail: pro-car@pro-car.de
<https://www.pro-car.de>

Rauert Reisemobile

Rauert Reisemobil GmbH
Voskamp 5
26655 Westerstedde
Telefon: 04488-861800
E-Mail: info@rauert-reisemobile.de
<https://www.rauert-reisemobile.de>



Reimo GmbH
Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06103-4005-21
E-Mail: verkauf@reimo.com
<https://www.reimo.com>



Titan Technology GmbH
An der Feuerwache 9
41836 Hückelhoven
Telefon: 02433-9401811
E-Mail: info@titan-cd.de
<https://www.titan-cd.de>



Volker Gosewinkel GmbH
Boschstr. 12
82178 Puchheim
Telefon: 089-80071835
E-Mail: info@multiman.de
<http://www.multiman.de/>

Industrie



Alde GmbH
Mühlackerstraße 11
97520 Röttlein
Telefon: 09723-911660
E-Mail: c.reisch@alde.de
<https://www.alde.de>



AL-KO Vehicle Technology Group GmbH
Ichenhauser Str. 14
89359 Kötzing
Telefon: 08221-970
E-Mail: info@alko-tech.com
<https://www.alko-tech.com/de>



BoCaWa GmbH
Büllenkotheweg 4
40229 Düsseldorf
Telefon: +49 172 54 36 942
E-Mail: kontakt@bocawa.de
www.bocawa.de



Bootspunkt.de
Mauserstraße 6/2
71640 Ludwigsburg
Telefon: 07141-3097180
E-Mail: info@bootspunkt.de
<https://www.bootspunkt.de>



Bürstner GmbH
Weststr. 33
77694 Kehl
Telefon: 07851-850
E-Mail: info@buerstner.com
<https://www.buerstner.com>



CamperClean
Am Halswick 16
46514 Schermbeck
Telefon: 02853-4538
E-Mail: ralf.tebartz@camperclean.de
<https://www.camperclean.de/>



Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1
88326 Aulendorf
Telefon: 07525 92000
E-Mail: marketing@carthago.com
<https://www.carthago.com>



Dethleffs GmbH & Co.KG
Arist-Dethleffs-Str. 12
88316 Isny im Allgäu
Telefon: 07562-9870
E-Mail: info@dethleffs.de
<https://www.dethleffs.de>



Dometic Germany GmbH
Hollefeldstraße 63
48282 Emsdetten
Telefon: 0271-6920
E-Mail: info@dometic.de
<https://www.dometic.de>



Eura Mobil GmbH
Kreuznacherstr. 78
55576 Sprendlingen
Telefon: 06701-2030
E-Mail: info@euramobil.de
<https://www.euramobil.de>



Frankia GP-GmbH
Bernecker Straße 12
95509 Marktschorgast
Telefon: 09227-7380
E-Mail: info@frankia.de
<https://www.frankia.de>



G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH
Untere Gewerbestr. 1—55546 Pfaffen-Schwabenheim
Hainweg 4—67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon: 06701-205260
E-Mail: info@diepolstermacher.com
<https://www.diepolstermacher.de>



Gisatex GmbH & Co.KG Matratzen Manufaktur
Dieselstr. 14
72770 Reutlingen
Telefon: 07121-9090390
E-Mail: info@gisatex.de
<https://www.gisatex.de>



GOLDSCHMITT technobil GmbH
Dornberger Str. 8-10
74746 Höpfingen
Telefon: 06283-22290
E-Mail: info@goldschmitt.de
<https://www.goldschmitt.de>

WIR SIND DABEI



Hobby Wohnwagenwerk
Harald-Striewski-Str. 15
24787 Fockbeck
Telefon: 04331-6060
<https://www.hobby-caravan.de>



La Strada Fahrzeugbau GmbH
Am Sauerborn 19
61209 Echzell
Telefon: 06008-91110
E-Mail: info@lastrada-mobile.de
<https://www.lastrada-mobile.de>



LAS GmbH Sani Station
Osemundstr. 19
58636 Iserlohn
Telefon: 02371-788310
E-Mail: marianne.loehmann@las-gmbh.de
<https://www.sani-station.de>



Megasat Werke GmbH
Industriestraße 4a
97618 Niederlauer
Telefon: 09771-63567100
E-Mail: info@megasat.tv
<https://www.megasat.tv>



My-Travel-Bike
Luziengasse 5
88662 Überlingen
Telefon: 07551-9893735
E-Mail: admin@mrpulley.info
<https://www.my-travel-bike.info/>



Niesmann+Bischoff GmbH
Clou-Str. 1
56751 Polch
Telefon: 02654-9330
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
<https://www.niesmann-bischoff.com>



Reich GmbH
Ahornweg 37
35731 Eschenburg
Telefon: 02774-9305-0
E-Mail: info@reich-web.com
<https://www.reich-web.com>



RUDERER KLEBTECHNIK GMBH
Harthäuser Straße 2
85604 Zorneding
E-Mail: info@ruderer.de
<https://www.ruderer.de/>



Rühl Leder GmbH
Mainstrasse 42
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-9409490
E-Mail: info@ruehl-leder.de
<https://www.ruehl-leder.de>



Schell Fahrzeugbau GmbH Phoenix-Reisemobile
Sandweg 1
96132 Schlüsselfeld OT Aschbach
Telefon: 09555-92290
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
<https://www.phoenix-reisemobile.de>



SMV-Metall GmbH
Bruchheide 8
49163 Bohmte
Telefon: 05471-95830
E-Mail: info@smvmetall.de
<https://www.smvmetall.de>



SOG Systeme OHG
In der Mark 2
56332 Löff/Mosel
Telefon: 02605-952762
E-Mail: info@sog-systeme.de
<https://www.sog-systeme.de>



Teleco GmbH
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
82041 Deisenhofen
Telefon: 089-21129976
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
<https://www.telecogroup.com>



Ten Haaf GmbH
Neureutstraße 9
75210 Keltern
Telefon: 07231-58588-0
E-Mail: info@ten-haaf.de
<https://www.ten-haaf.de>



Thetford GmbH
Schallbruch 14
42781 Haan
Telefon: 02129-94250
E-Mail: info@thetford.eu
<https://www.thetford.eu>



Thitronik GmbH
Finkenweg 11 – 15
24340 Eckernförde
Telefon: 04351 76744-0
E-Mail: kontakt@thitronik.de
<https://www.thitronik.de>



Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Werner-von-Braun-Str. 12
85640 Putzbrunn
Telefon: 089-46170
E-Mail: info@truma.com
<https://www.truma.com>



WM Aquatec GmbH & Co. KG
Uracher Straße 22
73268 Erkenbrechtsweiler
Telefon: 07026-9321090
E-Mail: m.ott@wm-aquatec.de
<https://www.aquatec.de>

Lithium Batterien



Batterieschmiede GmbH
In der Neuen Welt 8
88770 Memmingen
Mobiltelefon: +49 0151 262 174 27
E-Mail: info@batterieschmiede.de
<https://saftkiste.com>



Green Power LED KG
Böhrscholzer Weg 5a
21391 Reppenstedt
Telefon: 04131-671260
E-Mail: info@green-power-led.de
<https://www.green-power-led.de>



Liontron GmbH & Co. KG
Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02151-449079
E-Mail: andreas.merker@liontron.de
<https://www.liontron.de>

WIR SIND DABEI



GreenAkku GmbH & Co. KG
Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02153-1248270
E-Mail: info@bosswerk.de
<https://greenakku.de>

Messe



Freizeit - Reise - Erholung - Die Freizeitmesse
Messe München
81823 München
Telefon: 089-94911526
E-Mail: info@c-b-r.de
<https://www.c-b-r.de>



Landesmesse Stuttgart CMT
Messplatz 1
70629 Stuttgart
Telefon: 0711-185600
E-Mail: info@messe-stuttgart.de
<https://www.messe-stuttgart.de>



Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstr. 61
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211-456001
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
<https://www.messe-duesseldorf.de>



Messe Essen GmbH
Messeplatz 1
45131 Essen
Telefon: 0201-7244630
E-Mail: info@messe-essen.de
<https://www.messe-essen.de>



Messe Kalkar
Griether Str. 110-120
47546 Kalkar
Telefon: 02824-9100
E-Mail: messe@messeKalkar.de
<https://www.messeKalkar.de>



ORTEC Messe und Kongress GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden
Telefon: 0351-315330
E-Mail: info@ortec.de
<https://www.ortec.de>



TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH
Bremer Str. 65
01067 Dresden
Telefon: 0351-87785-34
info@tmsmessen.de
<http://www.tmsmessen.de>

Presse und Medien



Conrad Stein Verlag GmbH
Kiefernstr. 6
59514 Welver
Telefon: 02384-963912
E-Mail: info@conrad-stein-verlag.de
<https://www.conrad-stein-verlag.de/>



Deutsches Caravaning Institut
Chefredaktion Claus-Detlev Bues
53639 Königswinter
Mobiltelefon: 01 77 - 6752972
E-Mail: info@caravaning-institut.de
<https://www.caravaning-institut.de>



InterCaravaning GmbH & Co. KG
Im Metternicher Feld 5-7
56072 Koblenz
Telefon: 0261-1005454
E-Mail: info@intercaravaning.de
<https://www.intercaravaning.de>

Sachverständige



Caravaning Gutachter Fachverband e.V.
Peterstraße 71-73
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-77 28 118
E-Mail: info@cgf-ev.de
<https://cgf-ev.de/>



Guido Gard KFZ-Sachverständigenbüro
In der Dell 4
66646 Urexweiler
Telefon: 06827-3050503
E-Mail: sachverstaendiger-gard@t-online.de
<https://www.sachverstaendiger-gard.de>



Hs-trainment Fahrertraining
Triftstraße 28b
82457 Garmisch-Partenkirchen
Mobiltelefon: 0171-7188797
E-Mail: hs.trainment@gmail.com
<https://www.hs-trainment.com>



ZKF-Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugt.e.V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg (Hessen)
+49 (0)6031 794 79-0
info@zkf.de
www.zkf.de

Sicherheit



HEOSolution
Dürrlauinger Str. 35
89356 Haldenwang
Telefon: 08222-412216
E-Mail: info@heosolution.de
<https://www.heosolution.de>



Markus Ruge GmbH
Romain-Rolland-Str. 62
13089 Berlin
Telefon: +49 (0)30 51063959
E-Mail: service@bear-lock.de
www.bear-lock.de



Mast Eurokralen München GmbH
Im Jägerfeld 40
85399 Hallbergmoos
Telefon: +49-811-94066
E-Mail: info@autokralle.de
<https://www.autokralle.de>



secure-camper GmbH
Overhagener Str.113
59557 Lippstadt
Telefon: 0170-32 468 32
E-Mail: info@secure-camper.com
<http://www.secure-camper.com>

WIR SIND DABEI



WOMO-SICHERHEIT

Womo-Sicherheit.de

Evoservice GmbH

Brinkmanns Kamp 8

27798 Hude

Mobiltelefon: 0160 6119911

E-Mail: shop@womo-sicherheit.de

<https://www.womo-sicherheit.de>



EIFEL

Eifel Tourismus (ET) GmbH

Kalvarienbergstr. 1

54595 Prüm

Telefon: 06551-96560

E-Mail: info@eifel.info

<https://www.eifel.info>



Nürtingen

Marktstr. 7

72622 Nürtingen

Telefon: 07022-75-283

E-Mail: tourismus.stadt@nuertingen.de

<http://www.nuertingen.de/>

Tourismus und Stellplätze



Bad Neustadt

Rathausgasse 2

97616 Bad Neustadt

Telefon: 09771-9106800

E-Mail: info@tourismus-nes.de

<http://www.bad-neustadt-erleben.de>



Camping & Mehr Holmernhof

Am Tennisplatz 10

94072 Bad Füssing

Telefon: 8531-29010

E-Mail: info@holmernhof.de

<https://www.holmernhof.de>



Camping- und Reisemobilstellplatz Waldwinkel

Zum Dreschhaus 4

49565 Bramsche-Kalkriese

Telefon: 05468-938235

E-Mail: kontakt@campingplatz-waldwinkel.de

<https://www.campingplatz-waldwinkel.de>



Campingplatz Stover Strand

Stover Strand 10

21423 Drage/Stove

Telefon: 04177-430

E-Mail: norbert.kloodt@stover-strand.de

<http://www.camping-stover-strand.de/>



**Deutsche Fachwerkstraße in der Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.**

Propsteischloss, Roter Bau Johannesberger Straße 2

36041 Fulda

Telefon: 0661 43680

E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de

<https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de>



Geldern Tourismus- und Kulturbüro

Issumer Tor 36

47608 Geldern

Telefon: 02831-398555

E-Mail: tourismus@geldern.de

<https://www.geldern.de/de/freizeit-tourismus/>

[reisemobile/](https://www.geldern.de/de/freizeit-tourismus/reisemobile/)



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmar-

ting Diepholz mbH

Rathausmarkt 1

49356 Diepholz

Telefon: 05441-909207

E-Mail: wista@stadt-diepholz.de

<https://www.stadt-diepholz.de>



Gemeinde Ürzig/Mosel

Finkenweg 10

54539 rzig/Mosel

E-Mail: info@uerzig.de

<https://www.uerzig.de>



Helmut KNAUS KG Campingparks

Marktbreiter Str. 11

97199 Ochsenfurth

Telefon: 09331-983180

E-Mail: info@knauscamp.de

<https://www.knauscamp.de>



Mobilcamping unter der Homburg

Linnenkämper Str. 33

37627 Stadtdendorf

Telefon: 0172-8022410

<https://www.reisemobil-union.de/de/fm/>



RegioTourismusMarketing GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 28

97334 Nordheim am Main

Deutschland

E-Mail: bernhard.mosandl@regiostellplatz.de

<https://www.regiostellplatz.de/>



Reisemobilhafen Köln

An der Schanz (Reisemobilstellplatz)

50735 Köln

Mobiltelefon: 0178-4674591

E-Mail: info@reisemobilhafen-koeln.de

<https://www.reisemobilhafen-koeln.de>



Rippenhof

Becklingen 5

29303 Bergen

Telefon: 05051-6349

E-Mail: info@rippenhof.de

<https://www.rippenhof.de>



Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4

66440 Blieskastel

Telefon: 06841-1047174

E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de

<https://www.saarpfalz-touristik.de>



Stadtmarketing Bramsche

Maschstraße 9

49565 Bramsche

Telefon: 05461-935514

E-Mail: stadtmarketing@bramsche.de

<https://www.bramsche.de>

WIR SIND DABEI



Stadtverwaltung Goch
Markt 2
47574 Goch
Telefon: 02823-320148
E-Mail: torsten.kauling@goch.de
<https://www.reisemobilwallfahrt.de>



Stadtwerke Wilhelmshaven
Luisenstr. 8
26363 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-2910
E-Mail: info@sww-gmbh.de
<https://www.sww-gmbh.de>



Tourist-Information Bocholt
Nordstr. 14
46399 Bocholt
Telefon: 02871-5044
E-Mail: info@tourist-info-bocholt.de
<https://www.bocholt.de>



Tourist-Information Heilbronn Heilbronn Marketing GmbH
Kaiserstr. 17
74072 Heilbronn
Telefon: 07131-562270
E-Mail: info@heilbronn-marketing.de
<https://www.heilbronn-marketing.de>



Tourist-Information Rotenburg a.d. Fulda
Weingasse 3
36199 Rotenburg a.d. Fulda
Telefon: 06623-5555
E-Mail: tourist-info@rotenburg.de
<https://www.rotenburg.de>



Varus-Deele Café-Landgasthof
Venner Str. 67
49565 Bramsche
Telefon: 05468-9736
E-Mail: info@varus-deele.de
<https://www.varus-deele.de>



Weingut Helmut Geil GbR
Am Römer 26

55234 Monzernheim
Telefon: 06244-220
E-Mail: info@weingut-helmut-geil.de
<https://www.weingut-helmut-geil.de>



Weingut Schreieck Stellplatz Schreieck
Friedhofstr. 8
67487 St. Martin
Telefon: 06323-5415
E-Mail: info@schreieck-wein.de
<https://www.schreieck-wein.de>



Weinhaus am Main
Johannes Deppisch
Obertorstr. 13
97826 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-98270
E-Mail: nfo@deppisch-weine.de
<https://www.deppisch-weine.de>



Wohnmobilstellplatz Nettersheim
Urfstasse
53947 Nettersheim
Telefon: 02486-1246
E-Mail: info@nettersheim.de
<https://www.wohnmobilstellplatz.de>



Wohnmobilpark Bingen
Mainzer Str. 359
55411 Bingen-Gaulsheim
Telefon: 06721-153421
E-Mail: info@wohnmobilpark-bingen.de
<https://www.wohnmobilpark-bingen.de>

Vermietung



goboony BV
Lange Viestraat 2b
3511 BK Utrecht
Niederlande
E-Mail: kontakt@goboony.de
www.goboony.de



SAS Yescapa
23 Avenue de la Republique
33200 Bordeaux
Frankreich
Telefon: 030-88789555
E-Mail: levin@yescapa.com
<https://www.yescapa.de>



WOBI-Das fair Camper Portal
Berner Str. 107
22145 Hamburg
Telefon: 040-66935100
E-Mail: service@wobi.de
<https://www.faircamper.de>

Versicherungen



ESV Schwenger GmbH & Co.KG
Plieninger Str. 40b
70567 Stuttgart
Telefon: 0711-4596020
E-Mail: info@esv-schwenger.de
<https://www.esv-schwenger.de>



Jahn und Partner Versicherungen
Augsburger Str. 23-25
86415 Mering
Telefon: 08233-38090
E-Mail: jup@jahnpartner.de
<https://www.jahnpartner.de>



mobile GARANTIE Deutschland GmbH
Knibbeshof 10a
30900 Wedemark
Telefon: 05130-9757030
E-Mail: info@mobile-garantie.de
<https://www.mobile-garantie.de>



RMV Versicherungsservice GmbH
Im Weiherchen 4-6
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-977070
E-Mail: mail@rmv-versicherung.de
<https://www.rmv-versicherung.de>

Werbung



Heycamp GmbH
Lerchenweg 13a
59494 Soest
Telefon: 02921-9103910
E-Mail: info@heycamp.de
<https://www.heycamp.de>



TEC Power
Sinziger Str. 34 (B9)
53424 Remagen
Telefon: 02642-903872
E-Mail: info@tec-power.de
<https://www.tec-power.de>



Werbegestaltung Wouters
Zieglersteg 3
52078 Aachen
Telefon: 0241-522088
E-Mail: info@wouters-aachen.de
<https://www.wouters-aachen.de/startseite.htm>

Werkstatt/Service



Camper Werkstatt Heiko Stübner
Dometic Servicepartner
Nehren 46
25746 Lohe-Rickelsdorf
Telefon: 0481-64943
E-Mail: dhs-h.stuebner@t-online.de



Knocks Motors GmbH & Co KG
Schulland 1
34474 Diemelstadt
Telefon: 05694-990990
E-Mail: info@knocks-motors.de
<https://www.knocks-motors.de>



Kuhn Auto Technik GmbH
Ziegeleistraße 2-5
54492 Zeltingen-Rachtig / Mosel
Telefon: 06532-95300
E-Mail: info@kuhn-autotechnik.de
<https://www.kuhn-autotechnik.de>



nano-veredelung.com
Erlenhöhe 21
66871 Konken
Telefon: 0151-24136165
E-Mail: info@nano-veredelung.com
<http://www.nano-veredelung.com/>

Organisation der Reisemobil Union e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Monika Westphal:
Rossdorfer Straße 24 HH
60385 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69/4 960 012
Fax: +49 (0) 69/40 325 825
E-Mail: info@reisemobil-union.de

RU-Bankverbindung
Deutsche Skat-Bank
IBAN DE95 8306 5408 0004 1714 70
BIC GENODEF1SLR

Präsidium



Bart Pottie Präsident
praesident@reisemobil-union.de
Tel.: 0177 6367221



John Bexkens Vizepräsident
john.bexkens@reisemobil-union.de
Tel.: 0173 2877236



Volker Grasberger Schatzmeister
volker.grasberger@reisemobil-union.de
Tel.: 0171 4972354

Beisitzer



Hans-Joachim Kluth Digitales und Formales
hans-joachim.kluth@reisemobil-union.de
Tel.: 0160 1551865



Sigfried Orth Internationales
siegfried.orth@reisemobil-union.de
Tel.: 0911 881999518



Walter Reichl Messen
walter.reichl@reisemobil-union.de
Tel.: 089 647669



Bärbel Rawe Mitgliederbetreuung
baerbel.rawe@reisemobil-union.de
Tel.: 0151 14664893



Renate Rauch Mitgliederbetreuung
renate.rauch@reisemobil-union.de
Tel.: 0173 3518179



Peter Kießling Stellplätze
peter.kiessling@reisemobil-union.de
Tel.: 02191 25521

Resort Mitgliederbetreuung mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de
Bärbel Rawe Tel.: 0151 14664893 und Renate Rauch Tel.: 0173 3518179

Treffen für Mitglieder und Interessierte—Kennenlerntreff (Treffen für Mitglieder, Probemitglieder. Fördermitglieder, Neugierige)
Email mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de
Bärbel Rawe Tel.: 0151 14664893 und Renate Rauch Tel.: 0173 3518179

Treff- West
Email treff-west@reisemobil-union.de
Bärbel Rawe Tel.: 0151 14664893 und Ha-Jo Kluth Tel.: 0160 1551865

Einzelfahrtreff
Email mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de
Renate Rauch Tel.: 0173 3518179

Infoveranstaltung " Überwintern in Spanien " Anne Bührma und Kalle Meyer
Email mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de
Bärbel Rawe Tel.: 0151 14664893

Fellnasentreff
Ha-Jo Kluth
Tel.: 0160 1551865

Spieletreff (z.B. Rommé) Christa und Bertold Schotte
Email mitgliederbetreuung@reisemobil-union.de
Bärbel Rawe Tel.: 0151 14664893 und Renate Rauch Tel.: 0173 3518179

Lesermeinungen
lesermeinungen@reisemobil-union.de



Peter Hirtschulz Pressestelle
peter.hirtschulz@reisemobil-union.de
Tel.: 0178 3728728



Jörg Kitzing Webmaster
webmaster@reisemobil-union.de
Tel.: 0172 7575080



Monika Westphal Geschäftsstelle
geschäftsstelle@reisemobil-union.de
Tel.: 069 4960012



...Freunde in Europa!



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER